

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 159.

Dienstag den 11. Juli

1882.

## Großer Ausverkauf von Schuhwaaren

34 Langgasse 34.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen sämtliche

### Sommer-Waaren für Herren, Damen und Kinder

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Hochachtungsvoll

## Gebrüder Ullmann.

**Unterricht** in **Perspective, Schattenlehre, Zeichnen nach Gips** und der Natur, **Aquarelliren, Modelliren** in Thon und Gips, **plastische Anatomie**  
ertheilt **H. Bouffier**, staatlich geprüfter Zeichenlehrer,  
Hellmundstrasse 3, III. Etage.

Anfertigung aller Arten von Zeichnungen. 14629

### Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15, 17

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6-8 und Abends von 5-7 1/2 Uhr zum Preise von 20 Pf. per 1/4 Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren Quantas werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei **P. Enders**, Michelsberg.

Feuerfeste Steine, feuerfeste Backsteinplatten, feuerfeste Erde, Asphalt-Dachpappe in vorzüglichen Qualitäten und niedrigen Preisen empfiehlt

### Ludwig Usinger Nachf.

(J. B. Zachler),

1837 4 Rengasse 4.

Bestellungen für Klavierstimmer Stiehl aus Bierstadt werden fortwährend entgegengenommen in der Musikalienhandlung des Herrn **Schellenberg**, Kirchgasse 33, sowie in der Exped. des „Wiesbadener Tagblatt“, Langgasse 27. 1706

Aecht verfishes Insectenpulver, Fliegenleim und Fliegenpapier empfiehlt

14613 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

- |  |                   |                   |
|--|-------------------|-------------------|
| Jet-Schmucksachen<br>grösster Auswahl. | Gummi-Unterlagen, | zur Krankenpflege |
|  | Badewannen,       |                   |
|  | Reiserollen,      |                   |
|  | Hosenträger,      |                   |
|  | Trinkbecher,      |                   |
|  | Zahnbürsten,      |                   |
|  | Spielsachen,      |                   |
|  | Regenmäntel,      |                   |
|  | Globusbälle,      |                   |
|  | Tischdecken,      |                   |
| Irrigateure                            |                   |                   |

empfehlen

### Baumcher & Cie., Hostlieferanten,

Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse. 161

### Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

Besitzer: **S. Ullmann.**

10801

### Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den Neubau der **Schlachthaus- und Viehhof-Anlage** zu Wiesbaden sollen vergeben werden, nämlich: Loos I: die Herstellung der Asphalt-Isolirsichten für die Schlachthalle, den Remisenbau, den Großviehstall den Kleinviehstall und die Ruchtvieh-Markthalle, Loos II: die Zimmerarbeiten für die Schlachthalle, Loos III: die Zimmerarbeiten für den Remisenbau, Loos IV: die Zimmerarbeiten für den Großviehstall, Loos V: die Zimmerarbeiten für den Kleinviehstall, Loos VI: die Zimmerarbeiten für die Ruchtvieh-Markthalle. Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Wittwoch den 19. Juli Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 13. Juli ab während der Dienststunden von 9 Uhr an im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können dabelst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 7. Juli 1882.

Der Stadtbaumeister.  
Lemke.

### Familien-Nachrichten.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater, **Friedr. Scherber**, sanft dem Herrn entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 9. Juli 1882.

Die Beerdigung findet morgen **Wittwoch** Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 61, aus statt. 1819

Allen Denen, welche an dem schweren Verluste meiner guten Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin,

**Frau Susanne Terch, geb. Watterlohn**, so herzlichen Antheil nahmen, sowie für die trostreiche Grabrede des Herrn Consistorialrath Ohly sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**L. Lerch.**

1433

### Unterricht.

Eine erfahrene Sprachlehrerin (Engländerin) ertheilt **Unterricht** in der **englischen und franz. Umgangssprache**, Grammatik und Literatur. Lehrt auch **spanisch**. Besorgt Uebersetzungen. N. Geisbergstrasse 26.

**Privat-Unterricht in der französischen und englischen Umgangssprache**. Viele Jahre Privatlehrer in London und Paris. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. Langgasse 8, erster Stock. 1138

**Englisch**, gramm. Conversation und Literatur, ertheilt eine erfahrene englische Lehrerin. Näheres Kirchgasse 30, zwei Stiegen links. 1461

**Conversation**, Grammar, Reading lessons etc. by an English Lady. Address at this office. 891

Eine **Pariserin** ertheilt Unterricht in **Deutsch, Englisch und Französisch** (Conversation). Sprechstunde von 11—3 Uhr (2. stage). 1674

!△! **Schreibe mir bitte baldigst und zw direct per Post; neue Adresse bitte mir mittheilen, da erfreuliche Mittheilungen zu machen** 1678

Ein Schreiner empfiehlt sich im **Aufpoliren** von Möbeln billig Näh. Hochstätte 23 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 1793

Ein Kind kann liebevolle, reinliche Pflege auf dem Lande erhalten. Näheres Expedition. 1739

**Verloren** wurde am Samstag Abend auf dem Wege von der Bahnhofstraße in die Rheinstraße eine dunkelblonde **Paarslechte**. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes. 1688

### Immobilien, Capitalien etc.

Ein **kleines Haus** in guter Lage zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1801

Ein **Haus** in guter Lage ohne Zwischenhändler zu kaufen gesucht. Offerten betr. Preis und Rentabilität unter E. Z. in der Expedition d. Bl. erbeten. 1704

**Rentable Privathäuser** in großer Auswahl zu verkaufen. **G. Mahr**, Webergasse 17. 1808

Ein **schönes Eckhaus** mit zwei Läden, nahe den Curanlagen, welches sich vorzugsweise als Hotel garni eignet, zum feinen Preise von 68,000 M. zu verkaufen. **G. Mahr**, Webergasse 17. 1809

**Eckhaus**, prima Lage (Markt), mit drei schönen Läden, zum Preise von 75,000 M. zu verkaufen. **G. Mahr**, Webergasse 17. 1808

### Berlin.

Ein zu 6½% sich verzinsendes **Haus** im Centrum, neuester Bauart, Werth 175,000 M., gegen ein Haus in Wiesbaden zu vertauschen. Herr **Hölländer**, Nerothal 41, wird die Güte haben, Näheres mitzutheilen.

**16,000 Mark** sind auf erste Hypothek zu 4½% pCt. auszuliehen. Gef. Offerten unter P. B. 329 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1818

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

### Dienst und Arbeit.

**Personen, die sich anbieten:**

Eine perfecte Kleidermacherin nimmt für ein größeres Geschäft **Röcke** zu machen an. Näheres Expedition. 1816

Eine perfecte **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Röderstraße 23, 2 Stiegen. 1835

Ein Mädchen sucht **Monatstelle**. N. Dopheimerstr. 18, P. 1836

Ein anständiges Mädchen, im Kleidermachen geübt, welches drei Jahre in einem Geschäfte thätig war, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Nicolasstraße 5, St. h., 2 St. h. 1712

Eine **junge, kinderlose Frau** wünscht **Monatstelle**. Näheres Schachtstraße 6, zwei Stiegen. 1683

Eine reinl. Frau s. Monatstelle. N. Feldstr. 22, Dachl. 1687

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, sucht **Ausgehülfe** für einen Monat, dasselbe ginge auch als Hausmädchen. Näheres Schulgasse 17, 3. Stod. 1805

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht **Stelle**. Näheres Mauergasse 14 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 1707

Ein Mädchen, das in der feineren Küche durchaus bewandert und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, **Stellung** als Mädchen allein oder als feineres Hausmädchen. Näh. Marktstraße 13 im Modewaaren-Geschäft. 1690

Eine sehr solide, junge Wittwe ohne Kinder, in allen Zweigen der Haushaltung bewandert, s. Stelle zur selbstständ. Führung des Haushalts d. **Dörner's Bureau**, Metzgergasse 21. 1788

Ein fleißiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als allein.  
Näheres Expedition. 1757

Ein Mädchen aus anständiger Familie, 4 Jahre bei einer  
Herrschaft, in Kleidermachen, sowie in sonstigen Näh- und Haus-  
arbeiten gründlich erfahren, das auch gut mit Kindern umzugehen  
versteht, wünscht wegen Abreise der Herrschaft Stelle in einem  
guten Hause zum 15. August. Näheres Adolphstraße 5,  
Treppen hoch. 1764

Eine gute Köchin, 28 Jahre alt, sparsam und  
ordentlich, mit langjährigen Zeugnissen, sucht Stelle.  
Näh. Metzgergasse 21, 2 St. 1752

Eine Köchin mit guten Zeugnissen sucht zum 15. Juli Stelle.  
Näheres Friedrichstraße 5 im Gemüseladen. 1714

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sucht Stelle auf  
5. Juli. Näh. Helenenstraße 26, 1 St. hoch rechts. 1884

Ein junges, gebildetes Mädchen, der französischen Sprache  
mächtig, in allen Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht Stelle  
als Bonne oder besseres Hausmädchen. Näh. Exped. 1250

Ein junges, gebildetes Mädchen aus anständiger Familie,  
das alle Hausarbeit versteht, sucht bei einer feineren Herrschaft  
eine Stelle, am liebsten auswärtig. Näh. in Dieblich a. Näh.,  
Adolphsgäßchen 3. 1685

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht  
und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle, am liebsten auf gleich.  
Näheres Römerberg 32, Parterre. 1804

Ein gesetztes Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen  
kann, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 1810

Ein Zimmermädchen, das nähen, bügeln und  
sticken kann und gute Atteste besitzt, sucht Stelle. Näheres  
Webergasse 5, Bureau „Germania“. 1830

Eine feinebürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen  
sucht Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 1832

Eine perfekte Kammerjungfer sucht Stelle durch Ritter,  
Webergasse 15. 1810

Ein Mädchen, das die Küchen- und Hausarbeit gründlich  
versteht, sucht sofort Stelle. N. N. Schwalbacherstr. 9, Part. r. 1812

Gut empfohlene Köchinnen, feine und einfache Haus-  
mädchen, Mädchen, die kochen können, für allein,  
Kinderfrauen und mehrere Kindermädchen suchen Stellen durch  
Ritter, Webergasse 15. 1810

Eine Köchin sucht baldigst Stelle. Näheres Schwalbacher-  
straße 37, Hinterhaus. 1743

Ein gewandtes Mädchen, das bürgerlich kochen kann,  
alle Arbeit verrichtet und 4jähriges Zeugnis besitzt, sucht  
Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 1830

Eine Bonne (Französin) sucht Stelle d. Ritter, Weberg. 15.

Für ein Fräulein (Französin), welches drei  
Jahre bei Kindern ist, wird eine Stelle gesucht.  
Näh. Expedition. 1700

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und  
alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder später.  
Näheres Feldstraße 22, 3 St. hoch. 1765

Ein Mädchen, im Nähen geübt, sucht Stelle als  
Hausmädchen oder zu Kindern. Näheres Stein-  
gasse 11, Parterre. 1822

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Haus-  
kammer- oder Kindermädchen. Näheres Faulbrunnenstraße 7,  
Stiegen hoch. 1818

Ein junges, anständiges Mädchen sucht sofort eine Stelle  
als Zimmermädchen oder als Mädchen für allein. Näheres  
Riehm, Grabenstraße 20, 2 St. 1779

Ein anständiges Mädchen (Waise) welches etwas nähen und  
sticken kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder zu einer  
guten Familie. Näheres Saalgasse 34 im Laden. 1787

Ein braves, starkes Mädchen vom Lande, welches alle Haus-  
arbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen  
Näheres Metzgergasse 32, 2. Stock links. 1788

Eine feinebürgerliche Köchin mit besten Attesten  
sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5. 1830

Ein Mädchen sucht sofort Stelle als Haus- oder Kinder-  
mädchen. Näheres im Paulinenstift. 1807

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle.  
Näheres Louisenstraße 15, 1 Treppe hoch. 1742

Ein Mädchen sucht Stelle als Hotelzimmermädchen. Näh.  
große Burgstraße 1, 2 Stiegen hoch. 1744

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen  
kann, sucht auf 15. Juli oder 1. August Stelle, am liebsten  
als Mädchen allein. Näheres Moritzstraße 38, 3 Tr. h. 1737

Ein junger, gesetzter Mann vom Lande, der  
noch nicht gedient hat, sucht sofort als Hausbursche  
oder sonst eine passende Stelle. Näh. Exped. 184

Ein gewandter Diener sucht Stelle. Näheres  
Häfnergasse 5, 2 St. (Bureau „Germania“). 1830

Ein in dem Amtsgerichtswesen erfahrener, junger Mann  
sucht ähnliche Stelle. Näh. Metzgergasse 15 im Schuladen. 1703

Ein Mann, 18 Jahre alt, welcher perfect serviren kann,  
wünscht als Diener oder Reisebegleiter mit einer Herrschaft  
nach England zu reisen. Offerten unter H. B. 100 bittet man  
in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 1826

**Personen, die gesucht werden:**

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Adlerstraße 21. 1789

**Stillfrau**

gesucht (einmaliges Stillen täglich) Wilhelmstraße 4, 2 Tr. 1792

Ein anständiges, bescheidenes, junges Mädchen wird auf  
einige Zeit für ein paar Stunden des Tages zur Ausschilfe  
gesucht. Näheres zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags Adolphs-  
allee 10, Parterre. 1751

Jemand zum Säckeplücken gesucht. Näh. Metzgergasse 22. 1726

Gesucht eine Haushälterin oder gute Köchin, welche  
das Einmachen der Früchte und die feine Küche versteht (nach  
Sachsen), ein gewandtes Mädchen, das bürgerlich kochen kann,  
zu zwei Damen, zwei Zimmermädchen nach Mainz, eine gute  
Herrschaftsköchin, eine Kinderfrau, ein junger Diener, brave  
anst. Jungen, 16 Jahre alt, d. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5.  
1 pers. Mädchen zu einem Herrn, 1 pers.  
Kammerjungfer, bürg. Köchin, sowie Haus-  
u. Küchenmädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 1827

Ein tüchtiges, zweites Dienstmädchen mit besten Zeugnissen  
zum 1. August gesucht Langgasse 9, 1 St. h. 1800

Gesucht wird eine perfekte Restaurationsköchin sofort durch  
Ritter, Webergasse 15. 1810

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Dohlgelmer-  
straße 14, eine Stiege hoch. 1722

**Gesucht**  
Hotelzimmermädchen sucht Ritter, Weberg. 15. 1810

Einer alleinstehenden, gebildeten Dame, welche die feine Küche  
gründlich verstehen muß, würde in einem reizend gelegenen,  
feinen kleineren Berghotel und Pension angenehme Stelle gegen  
freie Station geboten, wenn die betreffende Dame an Stelle  
der zu sehr beschäftigten Hausfrau während der Vormittags-  
stunden und am Abend für eine Stunde die Leitung der Küche  
übernehmen wollte. Die betreffende Dame müßte sofort ein-  
treten können. Reisegeld wird nicht vergütet. Offerten unter  
Chiffre H. 2631 Z. an die Annoncen-Expedition von Haasen-  
stein & Vogler in Zürich. 12

**Gesucht**

zu einer alten Dame ein anständiges, reinliches, gut  
empfohlenes Mädchen, welches gut kochen und sonstige Haus-  
arbeiten pünktlich verrichtet. Eintritt 15. August. Näheres  
Dranienstraße 22, 2. St. 2831

Ein tüchtiges Mädchen gesetzten Alters, in allen häuslichen  
Arbeiten erfahren, wird gegen hohen Lohn in dauernde Stel-  
lung gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1731

Tüchtiges Hausmädchen gesucht Nicolassstraße 16, III 1835

Ein junger Hotelhausbursche gel. d. Ritter, Weberg. 15.  
Zum 15. Juli wird ein anständiger Restaurations-  
kellner gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1719

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

# ≡ Eine Parthie ≡ englische Tüll-Gardinen

dauerhaftester Qualität,  
bestehend aus circa 15 verschiedenen Mustern, à 2—6 Fenster,  
empfehle ich als Gelegenheitskauf

1702

zu aussergewöhnlich billigem Preis.

Langgasse 18. **J. Hertz, Langgasse 18.**

Nur Häfnergasse 10.



12921

## Neu. Großer Ausverkauf Neu. von Wiener Schuhwaaren. Derselbe dauert nur kurze Zeit.

Mache meine verehrten Abnehmer darauf aufmerksam, daß eine solche seltene Gelegenheit nie wiederkehrt, schöne, dauerhafte und billige Schuhwaaren einzukaufen.  
**Herren-Stiefeletten** von gutem Kalbleder von 7—12 Mk. **Damen-Stiefel** in Zeug, Kid, Chagrin- und Wachsleder von 5 Mk. 50 Pf. an. Die so beliebten **Molliereschuhe** für Damen und Kinder von 3 Mk. 50 Pf. an. **Zug- und Stulpstiefel** für Knaben von 5 Mk. an. 500 Paar **Damen-Pantoffeln** in Zeug, Leder und Stramin von 1 Mk. 50 Pf. an. Große Auswahl in **Kinder-Stiefeln** mit Zug, Knöpfen und zum Schnüren.

Der Laden befindet sich Häfnergasse 10,  
neben dem Badhaus zu den „Zwei Böden“, unweit der Webergasse.

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich heute mein Geschäft von Nerostraße 19 nach **Taunusstrasse 55** verlegt habe, und bitte ich, das mir bisher gezeigte Wohlwollen auch fernerhin zu erhalten, indem ich prompte und reelle Bedienung zusichere und nur erste Qualität Waare führen werde.

Hochachtungsvoll

**Eduard Edingshaus,**  
Meßgermeister.

1721

Die so beliebten Thüringer

## Knackwürstchen,

mit und ohne Knoblauch, zum Rohessen, sind wieder frisch eingetroffen.

1811

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,**  
2 Goldgasse 2.

## Amerik. Cigaretten & Tabake

empfeht in großer Auswahl

1781

**J. C. Roth, Langgasse 31.**

Eine gute **Singer-Nähmaschine** und ein **Ruhesessel** sehr billig zu verkaufen. Rah. Hirschgraben 24, 1 Tr. h. 1775

## Wieder eingetroffen!

### Elastisch gehäkelte Crochet-Unterjacken

das Beste, was bis jetzt in Gesundheits-Unterjacken existirt.

Alleinige Niederlage des geschicklich geschützten Fabrikats bei

**August Weygandt,**

532

8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchens

## Die Porzellan-Fabrik & Malerei

von **Wirz & Riffart** in Vorstadt Nippes-Köln  
ebenso in deren

Niederlage: **Wiesbaden gr. Burgstraße 11.**

**Wilhelm Hoppe,**

offerirt zu festen **Engros-Fabrikpreisen**  
**ächte, durchsichtige, dauerhafte Porzellan-**  
weiß, beliebig gerändert oder decorirt. — Zweite Serie  
tirung 25% billiger.

Ich bringe hierdurch mein **Schreiner-Geschäft** und  
**Lager in allen Sorten Weinkisten** in empfehlende  
Erinnerung.

1428

**Fran J. Overmann Wwe.,**  
Friedrichstraße 23.

## Lilien-Milch.

Bestes Mittel, die Haut zart und blendend weiß zu machen.  
per Flacon 70 Pfa. bei

1798

**Wilhelm Sulzbach, Goldgasse 22.**

# Geschäfts-Verlegung.

Das seither Langgasse 32 im „Hotel Adler“ bestandene

## Schuhwaaren-Lager von F. Herzog

befindet sich jetzt

# 44 Langgasse 44

neben der Restauration Engel, Ecke der Lang- und Webergasse,  
und empfiehlt

### die größte Auswahl aller Arten Schuhe und Stiefel für Damen, Herren und Kinder

in neuester Façon, bestem Material und meisterhaft solider Arbeit.

1115

**Reelle Bedienung. — Preise fest, aber äusserst billig.**

## An unsere Mitbürger!

In der am Samstag stattgefundenen Versammlung von Bürgern und Vereinsvorständen zur Besprechung einer den beiden Herren Bürgermeistern darzubringenden Ovation wurde das unterzeichnete Comité gewählt und nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Die Veranstaltung wird stattfinden **morgen Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr** und besteht in einem Fackelzuge, welcher sich von der Rheinstraße nach dem Marktplatz bewegt, woselbst dann vor dem alten Rathhause eine Serenade und in dem Rathhause die Beglückwünschung der beiden Herren Bürgermeister durch das Comité erfolgt. Von hier aus begibt sich der Zug nach dem „Römersaale“, woselbst eine gesellige Zusammenkunft veranstaltet wird.

Wir ersuchen die beteiligten Vereine und Corporationen, sich **morgen Mittwoch Abends 8 Uhr** zur Aufstellung des Zuges in der mittleren Rheinstraße pünktlich einfinden zu wollen.

Das Comité:

Daniel Beckel. A. Berger. G. Birlenbach.  
H. Cron. Dr. R. Fresenius. J. Freund.  
Hauptmann a. D. Geis. F. Heidecker. H.  
Heubel. F. W. Käsebler. F. Kleidt. G.  
König. W. Koch. Stadtrechner Maurer. E.  
Nickel. G. Panthel. Rentner Richter. C.  
Rötherdt. E. Rumpf. C. Schellenberg.  
C. Scheurer. J. Schröder. W. Stahl. B.  
Straus. C. Schweissguth. G. Warnecke.  
H. Weber. E. Weygandt. W. Zais.

## Porzellan-Ofen

billig abzugeben Webergasse 10.

1512

## Kameradschaftl. Unterstützungsverein ehemaliger Soldaten.

Zu der am **Mittwoch Abend den 12. d. Mts.** stattfindenden Ovation zu Ehren der beiden Herren Bürgermeister werden die Kameraden dringend ersucht, sich recht zahlreich zu beteiligen. Zusammenkunft Abends 8 Uhr im Vereinslocale.  
1701 **Der Vorstand.**

## Wiesbadener Unterstützungsband.

Dienstag den 11. Juli Abends 9 Uhr: **Vorstandssitzung** bei Herrn Wenz, Saalgasse 34, woselbst Aufnahme von Mitgliedern stattfindet.  
**Der Vorstand.** 191

## Evangelischer Kirchen-Gesangverein.

Zu dem am nächsten Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr stattfindenden **Concert** im „Hotel Victoria“ sind für die **unactiven Mitglieder** Karten zu dem ermäßigten Preise von 1 Mt. bei unserem Cassirer, Herrn **Adolf Cuntz**, Schwabacherstraße 34, zu haben.  
**Der Vorstand.** 208

## Musikalischer Club.

Samstag den 15. Juli c. Abends 8 Uhr:

## Gesellige Unterhaltung

im „Saalbau Schirmer“.

1845

**Der Vorstand.**

Zimmerweissen, namentlich Mansarden, Schlafzimmer etc. durch gründliche, raditale Vertilgung d. Wanzen nach einer neuen Methode unter Garantie, sowie jeder gewünschte **Del-** oder **Leimfarbenanstrich** besorgt schnell und billigt **A. Westerborg**, Tüncher und Lackirer, Albrechtstraße 11, Part.

## Wiesbadener Pferdebahn.

Da von den beiden zur Bequemlichkeit des Publikums nach Schluß der Abend-Concerte im Curhause an der Colonnade bereit gestellten Wagen der nach dem Nerothal fahrende in der Zeit vom 1. Juni bis heute nur von 30 Personen benutzt worden ist, so wird derselbe außer Dienst gesetzt. Der Betrieb in der Richtung nach der Artillerie-Kaserne wird beibehalten. 1675 Die Direction: **Mummenhoff.**

## SALON AGOSTON. Römersaal.

Heute Dienstag den 11. Juli:

### Grosse Vorstellung.

Zum Erstenmale: **Aschenbrödel** in sieben Tableaux. Preise bekannt. Anfang 8 Uhr. Cassen-Eröffnung 7 Uhr.

## Robes et Confection.

### A. Kalbhenn,

27 Feldstraße 27, 2 Stiegen hoch links, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen von **Damen- und Kinder-Costümes** nach neuesten Façons bei äußerst billigen Preisen und reeller Bedienung.

**A. Kalbhenn**, experienced dressmaker, speaks english, recommend herself to make Ladys and children dresses at any kind. Price moderate. Perfect fit guaranteed.

**A. Kalbhenn**, couturière en robes, Feldstrasse 27, 2. Etage.

Parle français.

1808

## Berlinische Lebens-Versicherungsgesellschaft.

Gegründet 1836.

Geschäftsstand der Gesellschaft Ende 1881:

Versicherungs-Bestand 20,772 Personen mit **MT. 103,922,382 Capital.**

Gesamt-Garantie-Fonds **MT. 29,514,752.**

Das Garantie-Capital beträgt (nach Ausweisung der Renten-Reserven) 27,3 % des versicherten Capitals.

Gezahlte Versicherungs-Summe seit 1836 **MT. 38,266,300.** Dividenden der Versicherten pro 1882: 30 % (voraussichtlich, pro 1883: 31 %, pro 1884: 31 %, pro 1885: 32 %, pro 1886: 32 %).

Die Gesellschaft schließt jede Art von Lebens-Versicherungen gegen feste und billige Prämie.

Nachschüsse haben auch die mit Anspruch auf Dividende Versicherten niemals zu leisten.

Wegen ihrer bedeutenden Sicherheitsfonds empfiehlt sich die Gesellschaft besonders auch zum Abschluß von Leibrenten-Versicherungen. (Rentenbestand ult. 1881: 329 Versicherungen mit **MT. 135,967** jährl. Rente.)

Nähere Auskunft wird bereitwilligst erteilt, auch werden Versicherungs-Anträge entgegen genommen von

**F. Urban & Cie.,** Langgasse 11,  
Haupt-Agentur Wiesbaden.

12934

Verschiedene Herren- und Frauenkleider, sowie Wäsche (aus einem Nachlaß) billig zu verkaufen **Schützenhofstraße 9, 1. Etage.** 1799

### Dänische Dogge,

(masc.) jung, klug, treu, schwarz mit schöner, weißer Zeichnung, mit doppelten Luchsklauen und Schwimnhäuten ist wegen Abreise zu verkaufen. Anzusehen **Marktstr. 1.** 1673

## Heute

Vormittag 9 Uhr:

## Versteigerung

im Englischen Hof, Franzplatz.

Es kommen zum Ausgebot: **Austrangirte Möbel, Oefen, Koffer, Kleidungsstücke, Weißzeug** &c.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

50

## Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche eine Forderung an mich zu machen haben, ersuche ich, innerhalb acht Tagen Rechnung einzureichen, sowie Diejenigen, welche Zahlung an mich zu leisten haben, fordere ich auf, binnen derselben Frist Zahlung zu leisten, widrigenfalls ich sofort Klage erhebe.

1713

**Fr. Weimer, Tröbler, Webergasse 37.**

## Zur Beachtung!

Der Diener resp. Krankenpfleger **J. Lippert** wohnt **Feldstraße 24.** Derselbe empfiehlt sich Kranken oder alten Herren bei treuer und sorgfältiger Pflege, sowie billiger Bedienung. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. 1718

## Corsetten

werden gewaschen, auf Wunsch auch ausgebessert, ohne Veränderung der Façon **Schulgasse 10 1. Stod.** 1798

## Bronce-Farben, Blatt-Gold

empfiehl

**C. Koch, Papier-Lager.** 1836

## Frau Martini

empfiehl ihr großes Lager in Holz- und Polstermöbel, Betten, Spiegeln und Trumeaux, Portièren, Deckbetten und Kissen, sowie eine schöne eichene Speisezimmer-Einrichtung. 1815

Wegzugshalber sind **Nicolastraße 16, Parterre,** folgende Weine höchst preiswerth zu verkaufen:

**Médoc Cantenac** . . à 95 Pf. per Flasche | incl. Glas,  
**Château Beychevelle** à 1,20 " " " |  
sowie eine kleine Parthie alten **Sherry** und **Malaga-**  
**wein** à 2 Mt. 20 Pf. per Flasche. 1777

**Kalbfleisch** 1. Qualität per Pfd. 50 Pfg. bei  
1796

**Mondel, Grabenstraße 34.**

**Herrnkleider** werd. repar., gewaschen u. gewendet unter bill. Berechnung **Grabenstr. 20, 2 Tr.** 1761

Alle Näharbeiten, sowie Anfertigung von **Costümes** von den einfachsten bis zu den elegantesten werden angenommen durch **Frau Petri, 15 Häfnergasse 15, Parterre.** Prompte Bedienung. Billigste Berechnung. 1749

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt. **Herrnhemd 18 Pf., Frauenhemd, Hose und Jade à 10 Pf., Tisch- und Betttücher à 10 Pf., Handtücher und Servietten à 4 Pf., Kragen und Manschetten à 5 Pf.** kleine **Schwalbacherstraße 4, Parterre links.** 1727

Ein noch fast neuer **Herrn-Regenmantel** ist zu verkaufen **Währingstraße 27, eine Stiege hoch links.** 1745

Ein Schreibtisch mit Bücherschrank und ein Tisch  
ist zu verkaufen Dogheimerstraße 29. 1748

Ein Herren-Schreibtisch, in Eichenholz geschnitten, ein  
ebensolcher Tisch, sowie großer Gartentisch und Stühle  
zu verkaufen Rheinstraße 49, 1. Etage. 1715

Sehr billig zu verkaufen: Verschiedene gute Möbel, ein-  
und zweithür. Kleiderschränke, Kommoden, zwei Küchenschränke,  
Arzichten, Tische, Stühle und ein gutes Bett Faulbrunnenstraße 8, 1 St. h. 1655

Ein fast ganz neues Buffet (Nußbaum) wird preis-  
würdig abgegeben Schützenhofstraße 14, 1 Treppe hoch. 1636

Ein leichtes, zweiräderiges Karrnchen auf einige Wochen  
zu mietzen oder zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 1677

Eine gebrauchte Wendeltreppe zu kaufen  
gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1734

Alle Arten Gemüsepflanzen, sowie glatte und krause  
Endivienpflanzen zu haben Dogheimerstraße 52. 1784

Rheinstraße 65 sind alte kleine Kartoffeln zu vert. 1682

Neue Kartoffeln zum Tagespreis Adelhaidstr. 71. 1619

Wickenfutter und ewiger Klee abzugeben bei  
1593 W. Kraft, Dogheimerstraße 18.

Leere Bordeaugflaschen zu vert. Nicolasttr. 16. Bait.

Drei schwere, 5jährige, hannoverische Pferde zu ver-  
kaufen Moritzstraße 12. 1733

Ein große Flugheute, Blutfinken und ein Pabitz  
(Gabelweibe) zu verkaufen Moritzstraße 12. 1266

**Tages-Kalender.**

Heute Dienstag den 11. Juli.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.  
Gewerbliche Fachschule. Nachmittags von 4-6 Uhr: Unterricht.  
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1881 z. geborenen Kinder, Nach-  
mittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.  
Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht.  
Salon Agoston. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung im „Römersaal“.  
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.  
Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.  
Niesbader Unterstützungsbund. Abends 9 Uhr: Vorstandssitzung im  
Lokale des Herrn Menz, Saalgasse 34.

**Locales und Provinzielles.**

\* (Se. Majestät der Kaiser) sind im besten Wohlsein mit Gefolge  
am Sonntag Nachmittags 4 Uhr mittelst Extrazuges von Ems nach  
Coblenz abgereist.

v (Gemeinderaths-Sitzung vom 10. Juli.) Anwesend die  
Herren Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Lemde und Ingenieur  
Richter, sowie der vollstän- dige Gemeinderath, bestehend aus den Herren  
Wedel, Dr. Berlé, Cron, Fauer, Käbberger, Kimmel,  
Wädler, Sanitätsrath Dr. Wagenstecher, Dr. Schirm, Salin,  
Wagemann und Weil. — Die Sitzung wird 4 Uhr 55 Min. für die  
Öffentlichkeit zugänglich. Nach Erledigung diverser Rechnungen verliest  
der Herr Vorsitzende den von den Herren Wagemann, Kimmel und  
Käbberger erstatteten Commissionsbericht über die Prüfung der Curfunds-  
Rechnung pro 1880/81. Nach demselben betrug der Curfunds am 31. März  
1881 die Summe von 2,857,728 M. 83 Pf., welche fast ausschließlich in  
verschiedenen Werthpapieren und Hypotheken angelegt ist. Das Zins-  
erträgniß ergab 137,440 M. 17 Pf. und wurden hiervon an Gehältern  
750 M., an kleinen Verwaltungskosten 13 M. 50 Pf., durch Conbertrirung  
und Zinsen 649 M. 72 Pf. und an Restausgab für die Freinsheim'sche  
Wiese 5620 M. verausgabt. Der Rest von 130,404 M. 96 Pf. wurde  
zur Curkassse abgeliefert. Anerkennend erwähnt die Commission die sorg-  
fältige Aufstellung der Rechnung. — Herr Schreiner Jacob Fischer hat  
l. 3 am Schiersteinerweg ohne baupolitische Erlaubniß einen Schuppen  
errichtet. Sein wiederholtes Gesuch, denselben an seiner jetzigen Stelle be-  
stehen zu dürfen, wird auf Ablehnung begutachtet. — Die „Gesellschaft für  
Binde'sche Gismaschinen“ ist darum eingekommen, daß ihr Gesuch um  
Erlaubniß zum Bau eines Bureaugebäudes in der Gartenstraße von dem  
der Anlage eines Canals nach der Parisstraße zu trennen beziehungsweise  
ihre vorerit die Baiconcession zu erteilen sei. Sie wird abgewiesen. —  
Der Zimmermeister C. B. Grün will an der Adolphsallee ein Wohn-  
haus errichten. Es soll ihm die nachgezeichnete Bauerlaubnis erteilt  
werden, vorausgesetzt, daß er das zur Erbreiterung der Adolphsallee nöthige  
Terrain gratis abtrete, daß er die Kosten für Canalisation und Ausbau  
der Straße trage und daß der Vorbau gemäß dem eingereichten Plane  
offen bleibe. — Das Baugesuch des Herrn Professor G. Soling (be-

züglich Bau an der Kapellenstraße) findet Genehmigung, nachdem Herr  
F. W. Käseher die gestellten Bedingungen zu erfüllen sich verpflichtet  
hat. — Herr Gärtner Johann Heinrich Blum beabsichtigt ein  
Landhaus an der verlängerten Wellrigstraße zu erbauen. Sein betreffendes  
Gesuch findet Genehmigung, vorausgesetzt, daß er die üblichen Be-  
dingungen erfülle; ebenso das des Herrn Koch-Filius, betr.  
Bau an der Emserstraße. — Herr Baron von Bose von  
Königstein hat um die Erlaubniß nachgesucht, die ihm gehörige  
Ruhestätte auf dem alten Friedhof an der Watterstraße mit einem Gitter  
umgeben zu dürfen. Es findet sich gegen die Bewilligung Nichts zu er-  
innern, im Falle er das außer ihm gehörige erforderliche Terrain zu  
einem bestimmten Sage käuflich erhebe und sich verpflichte, eine neue  
Grabstätte auf demselben nicht anzulegen. — Hierauf geheime Sitzung.

\* (Die Ovation), welche den zu wählenden Herren Bürgermeistern  
morgen am Wahltag dargebracht werden soll, veranlaßt am Samstag  
Abend nochmals eine Versammlung der Vorstände der hiesigen Gesang-  
und geselligen Vereine. Dieselbe wurde eröffnet von Herrn Turnlehrer  
Weber und nach Verlesung des Protocolls durch Herrn Regierungs-  
secretär Schröder Herr Weber auch für die heutigen Verhandlungen zum  
Vorsitzenden ernannt. Herr Benedict Strauß führte Protocoll.  
Außer den bereits angemeldeten 19 Vereinen erklärten ihre Theilnahme  
an der Ovation ferner der „Männergesang-Verein“, der „Musikolische  
Club“, der „Sängerschör des Lehrer-Vereins“, der Gesangverein „Frohfinn“,  
das „Bürger-Schützen-Corps“, die „Wäcker-Jungung“, der Kriegerverein  
„Germania“ und der „Gartenbau-Verein“. Letzterer wird auch durch Lieber-  
reichung von Blumenbouquets an die Herren Bürgermeister seine Theil-  
nahme bekräftigen. Die Ovation wird eingeleitet durch einen festlichen Auf-  
zug. Derselbe steht unter dem Obercommando des Herrn Branddirector  
Schurer, welchem die städtischen Brandmeister assistiren, und wird er-  
öffnet durch Fackelträger, sowie einen uniformirten Verein; es folgen ein  
Musikcorps, dann die Spitzen der städtischen Behörden, ferner die Gesang-  
vereine, nach Stimmen geordnet, die übrigen Corporationen und die Bürger  
und Einwohnerchaft. Eine zweite Musikcapelle erscheint in der zweiten  
Abtheilung des Zuges. Zu beiden Seiten desselben schreiten Pampionträger  
in gemeinsamer Entfernung von einander und Fackelträger beschließen ihn.  
Seine Aufstellung geschieht in der Rheinstraße, von wo er sich durch die  
Bahnhofstraße und Marktstraße nach dem Rathhause gegenüber dem Königl.  
Schloß bewegt. Hier singen die gesammten hiesigen Gesangvereine unter  
Leitung des Herrn Musik-Directors Wolff den Abt'schen Chor „Das ist  
der Tag des Herrn“, aus der Mitte des Comités erfolgt eine Ansprache  
und das gewählte Comité begibt sich insgesammt in den Rathhauseaal, um  
den dort anwesenden Gewählten die Glückwünsche der Bürger- und Ein-  
wohnerchaft zu übermitteln, sowie dieselben zum Besuche der auf die  
Serenade folgenden geselligen Zusammenkunft im „Römersaal“ einzuladen.  
Nach einem Musikstück und dem Chorlebe „Ich kenn' ein' hellen Edelstein“  
setzt sich der Zug wieder in Bewegung durch die Marktstraße, Langgasse,  
Wegergasse, über den Theaterplatz durch die Wilhelmstraße, Rheinstraße,  
Schwalbacherstraße und Dogheimerstraße zum Festlocal. Hier werden die  
Gesangvereine durch Liebervorträge, die Turnvereine durch Aufstellung von  
Gruppierungen zc. für Unterhaltung der Anwesenden sorgen. Diese Fest-  
setzungen sind das Resultat der Verhandlungen vom Samstag Abend, zu  
denen auch der Gemeinderath unserer Stadt brieflich eingeladen, aber nicht  
erschienen war. Das vorläufig ernaunnte Comité wurde auf Antrag des  
Herrn J. Ehr. Glücklich bestätigt mit dem Rechte der Cooptation.

\* (Hohe Ehre.) Herr Fritz Röttig von hier, Königl. Hof-Optiker  
in Dresden und Theilhaber der hiesigen Firma „Gebrüder Röttig“, wurde  
als Vorstand des Schützen-Vereins zu Dresden am Freitag den 7. Juli  
Nachmittags um 1 1/2 Uhr von Sr. Majestät dem Könige Albert von  
Sachsen in einer längeren Audienz empfangen. Se. Majestät der König  
unterhielt sich in leutseliger Weise längere Zeit mit genanntem Herrn.

\* (Turbaus. — Ball.) Nächsten Donnerstag Abend findet im  
Turbau ein Abonnementsball statt, zu dessen Besuch indeß sowohl für  
Damen als für Herren Ball-Anzug Vorschrift ist. Jahres- und Saison-  
Curtortarten, sowie Abonnementskarten sind beim Eintritt ausnahmslos  
vorzulegen. Karten für Nicht-Abonnenten kosten 3 M.

\* (Salon Agoston) erfreute sich am Sonntag in beiden Vorstellungen  
eines recht lebhaften Besuches, und wie nicht anders zu erwarten waren  
die Erschienenen von den ihnen vorgeführten Nummern auf das Höchste  
befriedigt. Unter den Besuchern bemerkte man viele hohe Herrschaften von  
hier und aus der Nachbarchaft.

\* (Miether-Verein.) Wie verlautet, soll die Gründung eines  
„Vereins der Miether“ an hiesigem Plage beabsichtigt sein, der, wie  
der „Verein der Hausbesitzer und Interessenten“ diejenigen der Gebäude-  
besitzer, die Interessen der Miethlinge wahrnehmen soll.

\* (Schulnachricht.) Die Schulamts-Candidatin Wilhelmi von  
hier ist zu Oberzuzheim bei Hadamar angeheilt worden.

\* (Wahl.) Zu Abgeordneten für den am 15. und 16. Juli zu  
Alzen stattfindenden 21. Verbandstag mittelrheinischer Erwerbs- und  
Wirthschafts-Genossenschaften sind Seitens des Allgemeinen Vorshuß- und  
Sparfassen-Vereins herselft die Herren Director Seher und Wilhelm  
Speth ernannt worden.

\* (Der Allgemeine Vorshuß- und Sparfassen-Verein)  
hat die Localitäten in dem Bogler'schen Hause Schützenhofstraße 3,  
welche Herr Möbelhändler Schwend dormalen inne hat, für seine Bureaux  
von 1. October ab gemiethet.

\* (Ernteausichtsberichte.) Der „Staats-Anzeiger“ bringt Aus-  
züge aus den bei dem landwirthschaftlichen Ministerium eingegangenen  
Ernteausichtsberichten der Bezirksregierungen und landwirthschaftlichen

vereine. Unter Wiesbaden (Regierungsbezirk) heißt es dort: Obsternie durch Frost geschädigt. Weinflöde haben nicht gelitten; die Stöcke hängen voller Geheine. Sommer- und Winterfrüchte stehen gut. Viehpreise steigen.

\* Die amtliche Trichinenschau in befanntlich bis zur Stunde ein Gegenstand heftiger Kritik — nicht Seitens des Publikums, aber der Regier. Wie wichtig es jedoch war, dieselbe einzuführen, beweist der Fall, daß gestern ein dahier geächtetes Schwein als vollständig trichinös von Herrn Trichinenschauer Schmidt constatirt wurde.

\* (Eisenbahnproject Schwalbach-Wiesbaden.) Zu dem Referate in No. 158 unseres Blattes, d. d. Langenschwalbach, haben wir berichtend zu bemerken, daß Herr Jul. M. Nummenhoff dahier in seinen Bemühungen für das Zustandekommen einer Bahnverbindung von Wiesbaden über Schlangenbad nach Schwalbach lebhaft aus der Generalvollmacht seiner Firma Soenderop & Co. in Berlin, welche den Bau event. ausführen wird, thätig ist. Auch beträgt das veranschlagte Baucapital nicht 200,000 M., sondern für eine ca. 20 Kilometer umfassende Strecke ungefähr 1 Million. Erstere Summe ist nur in Anschlag gebracht als eventueller Beitrag à fonds perdu seitens anliegender Interessenten, besonders der zunächst interessirten Gemeinden zc.

\* (Personal-Nachricht.) Es dürfte interessiren, zu erfahren, daß Herr Landesrath Schneider in Kassel in vergangener Woche mit großer Majorität als 2. Bürgermeister in Halle gewählt wurde.

### Aus dem Reiche.

\* (Prinz Heinrich von Preußen) wird im October auf der zu diesem Zwecke gegenwärtig ausgerüsteten Corvette „Olga“ als dienstthuender Offizier seine zweite Reise um die Welt antreten, für welche eine etwa einjährige Dauer festgesetzt ist. Der bisherige militärische Gouverneur und Begleiter des Prinzen, Graf v. Seckendorff, wird das Commando über die „Olga“ erhalten.

\* (Berufs-Statistik.) Die Gesamtkosten der am 5. Juni d. J. stattgehabten Erhebung einer allgemeinen Berufs-Statistik sind wesentlich höher als die Kosten der bisher stattgehabten Volkszählungen. Die Gesamtkosten der am 1. December 1880 stattgehabten Volkszählung betragen rund  $\frac{1}{2}$  Million Mark.

\* (Eichung der Schantgefäße.) Befanntlich tritt die Eichung der Schantgefäße im ganzen deutschen Reiche am 1. Januar 1884, also in kaum  $\frac{1}{2}$  Jahren in Kraft. Der Reichskanzler hat, dem Vernehmen nach, die Bundesregierungen ersucht, Veranstaltungen zu treffen, damit zur gegebenen Zeit keine Zögerungen eintreten. Im preussischen Staate sind demgemäß auch schon Verfügungen ergangen, denen zufolge bei Neuanschaffungen die Maß- und Schantwürthe auf die Eichung der Gefäße Bedacht nehmen sollen, damit ihnen später die Kostenlast nicht gar zu groß würde.

### Handel, Industrie, Statistik.

— (Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.) Der diesjährige erste Semester-Abschluß dieses Instituts konnte gegen die gleiche Periode des Vorjahres wiederum einen größeren Aufschwung verzeichnen, wozu der Umstand wesentlich mit beigetragen, daß die Versicherten feste Prämien ohne jeden Nach- oder Zuschuß zahlen. Der Zugang an neuen Versicherungen hat sich beträchtlich vermehrt, ebensowohl die Prämien-Einnahme als Prämien-Reserve. Der Effecten-Bestand der letzteren hat durch Ankauf weiterer Staatspapiere eine wesentliche Verstärkung erfahren. Sämmtliche berechnete Schwankfälle sind in voller statutenmäßiger Höhe prompt zur Auszahlung gelangt und ist keiner in das neue Semester übertragen worden.

### Vermischtes.

\* (Der verhängnisvolle Bädeler.) In Mainz spazierte ein Engländer mit dem Bädeler in der Hand vor den Thoren der Stadt und betrachtete bald die Gegend, bald vertiefte er sich wieder in die Lectüre des rothgebundenen Buches. Das sah ein jugendlicher Soldat, der mittraulich die Bewegungen des Insulaners beobachtete. Als nun der Letztere gar einen Plan entwarf und in diesem eifrig zu studiren begann, stand bei dem Vaterlandsverteidiger fest, daß er hier einen Spion vor sich habe, den er verhaften müsse. Dem Gedanken folgte bald die That und der zappende und laudermächtige Engländer wurde gepackt und zur Polizei gebracht. Das Spionierbuch, den Bädeler, belegte der thatkräftige Soldat mit Beschlag. Auf der Polizei Märkte sich der Irrthum auf. Der Engländer erhielt seinen Bädeler wieder, wurde in Freiheit gesetzt und stielte nun seelenbergnügt in sein Hotel zurück.

— (Die Wissenschaft der Parfümbereitung) ist für die große Mehrzahl der Laien wohl ein Buch mit sieben Siegeln. Durch einen unter dem Namen „nisiourage“ bekannten Prozeß, welcher darin besteht, daß Kinderstiefel mit frischen Blumen in festverschlossenen Kästen zusammengebracht wird, bis es ganz von dem Dufte derselben durchdrungen ist, wird das Parfüm von sechs Blumen gewonnen, welches sonst auf keine andere Art als in den frischen Blüten erlangt werden könnte. Diese Blumen sind Veilchen, Jasmin, Tuberosen, Rosen, Orangenblüthen und Zimtblume. Aus diesen sechs Pflanzen werden mehr als 50 Combinationen zur Herstellung des Dufstes anderer Blüten gemacht. Hyazinthe wird durch Jasmin und Tuberoze, Schneeglöckchen durch eine Mischung von Veilchen und Tuberoze hergestellt. Außerdem aber werden bei der Parfümfabrikation eine Anzahl von Essenz-Deelen zu Hülfe genommen, wie das

Wend und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

aus dem Sandelholz, Bergamot- und Citronenöl, Neroli (aus bitteren Orangenblüthen gefertigt) und Rosenöl.

— (Gegen Schlangenbisse) kann, wie dem „Berl. Tagbl.“ von kompetenter Seite geschrieben wird, gegen den Biß der Kreuzotter einzig und allein Alcohol innerlich, und zwar in nicht zu geringer Quantität, helfen. Zu Nuz und Frommen aller Ausländer nehmen wir hieroben gebührend Vermerk und geben den weiteren Auseinandersetzungen des sachmännlichen Gewährsmannes hiermit Raum: „Was soll man im ersten Augenblicke thun, wenn man mitten im Walde durch einen Schlangenbiss verlegt wird. Die Spur, welche der Zahn einer Kreuzotter zurückläßt, ist nicht viel größer als die eines Nadelstiches, an ein Auslangen ist nicht zu denken. Ein sofortiges Ausbrennen, vielleicht mit der Cigarre, hat auch keinen Zweck, weil das Gift zu rasch in das Blut tritt und das locale Ausbrennen daher nichts hilft. Der Arzt, der nach einem Schlangenbiss zu Rathe gezogen wird, kann eben nichts Anderes vorordnen, als den Genuß alcoholhaltiger Getränke, da diese die furchtbaren Wirkungen des Schlangengiftes aufheben. Man muß aber in solchem Falle tüchtig trinken und es selbst bis zur Bewußtlosigkeit. Auf einen tüchtigen Rausch kann es nicht ankommen, wo es sich um das Leben handelt. Daß die Wirkung eine sichere ist, wird jeder Practikus bestätigen.“

— (Wozu militärische Signale gut sind.) Die vor Kurzem im Harz thätig gewesene Generalkabsabtheilung hatte, wie von dortigen Blättern erzählt wird, auf ihrem Marsche von Osterode nach Clausthal ein ergötzliches Abenteuer zu bestehen. Zwischen der Ortschaft Freiheit und dem Harzdorfe Verbach erreichte der Clausthaler Omnibus auf seiner Rückfahrt die in gemächlichem Schritt dahinreitende Truppe. Der Reiter verlor sein Heil zunächst mit der Peitsche! Allein trotz aller Klappern bot sich ihm die Möglichkeit nicht, an der die ganze Breite der Straße einnehmenden Truppe vorbeizukommen, da die Reiter sich in ihrem langsamen Tempo nicht lösen ließen. Schließlich wurde es dem Lenker des Gefährtes, der zur rechten Zeit in Clausthal eintreffen mußte und die beschwerlichste und weiteste Strecke noch zurückzulegen hatte, denn doch zu bunt. Als ehemaliger Ulanencompeter, und weil er ein Horn bei sich führt, kam er auf den originellen Einfall, seine noch nicht ganz verlernte Kunst einmal als Hilfsmittel zu gebrauchen. Gedacht, gethan. Er legt das Horn an den Mund und entlockt dem heuligen, schier dreißigjährigen Instrumente in so exakter Weise ein Trab- und dann folgend ein Galopp-signal, daß die ganze Cavalcade urplötzlich, und zwar gegen den Willen der Reiter, erst in schlanlem Trab und darauf in gestrecktem Galopp sich befindet und hüben und drüben auseinandersteht. Indeß nun die bestärkten, weil nichts ahnenden Herren Generalführer ihre fein geschulten Pferde zu pariren suchten und der eine hier, der andere dort von der Straße abdog, gewann unser Clausthaler Rosselenker Raum, hieb tüchtig auf seine Pferde ein und gewann vor der mit ihren beunruhigten Pferden sich abmühenden Truppe bald einen solchen Vorsprung, daß er alsbald bei der Verbacher Station anlangte und noch so viel Zeit hatte, vor seiner Weiterfahrt sich durch einen Trunk zu stärken. Die theilweise entrüsteten Reiterrente trafen nun nach und nach auch ein und vergönneten sich und ihren Pferden ebenfalls eine kurze Rast.

— (Die Erbschaft Bius IX.) In Rom gelangt vor dem Gerichtstridunale die Klage der Erben Bius IX. wider den Staat zur Verhandlung. Dieselben fordern nämlich, daß der Staat ihnen das durch ein Garantiegesetz dem Papste zugesicherte Jahresgehalt im Betrage von drei Millionen Lire, das vom verstorbenen Papste bekanntlich nie eincastrirt wurde, als die ihnen gebührende Erbschaft ansbezahle. Die Summe, um die es sich hier in diesem Prozesse handelt, beträgt 18 Millionen Lire.

— (Schwarze Perlen.) Die Perlenfischerei an der Küste von Unter-Californien hat sich in letzter Zeit zu einem bedeutenden Geschäftszweige entwickelt. Nicht weniger als 1000 Taucher sind damit beschäftigt, die kostbare schwarze Perle, die in den tiefen Gewässern bei dem Hafen von La Paz in den schönsten Exemplaren gefunden wird, aus der Tiefe ans Tageslicht zu befördern. Unternehmende Geschäftsleute versorgen die Taucher mit Booten und Taucherausrüstungen unter der Bedingung, daß ihnen auf die gefundenen Perlen das Vorkaufsrecht zu gewissen Preisen gestattet sei. Der Werth des Fanges in einem Jahre wird auf 500,000 Dollars in erster Hand geschätzt.

— (Ein Memento.) Der „Figaro“ erzählt folgenden Scherz: Der Kurier trat ein Ehemann eine längere Reise an; bewegten Herzens umarmt er seine Gattin und ruft ihr zu: „Vergiß nicht, daß Du mir Treue geschworen hast.“ Die Dame ist sehr bewegt, ihr tränenden Augen zieht sie ihr Taschentuch hervor — und macht sich einen Knoten in dasselbe. Der Gatte reißt beruhigt von dannen.

\* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Bennland“ von Antwerpen am 7. Juli, „Gimbria“ von Hamburg und „Donau“ von Bremen am 8. Juli in New-York angekommen.

## R. ECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Das neueste und beste Mittel gegen Säheraugen, welches wegen seiner sicheren und schmerzlosen Wirkung seit kurzer Zeit so berühmt geworden ist, heißt **Velodin**.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

# Permanente Kunst-Ausstellung moderner Meister

589

Entrée frei.

Entrée frei.

## Oelgemälde-Verkauf

von

30 Wilhelmstrasse **Kaufmann & Löwy**, Wilhelmstrasse 30  
(Park-Hotel). (Park-Hotel).

Täglich geöffnet von 8 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends.

## Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42, (Inhaber: Franz Ed. Overlack) Adelheidstrasse 42,  
Hinterhaus, Parterre, Hinterhaus, Parterre,  
empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

### Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

### Bur gef. Beachtung!

Um den vielseitigen Wünschen meiner geehrten Kunden Rechnung zu tragen, habe ich von heute an

### reines Kornbrod per Laib à 54 Pf.

Meine übrigen Brodsorten bleiben dieselben.

- I. Qualität Weißbrod . . . . . 58 Pf.
- II. „ gemischtes Brod . . . . . 56 „

**Carl Finger,**  
Brod- und Feinbäckerei,  
11 Mühlgasse 11.

1543

## Kriegerverein „Germania“.

### Generalversammlung

Donnerstag den 13. Juli Abends 8 1/2 Uhr  
im Vereinslokale.

- Tagesordnung:
- 1) Statutenvorlage der Sterbekasse.
  - 2) Einladungen verschiedener Vereine.
  - 3) Wahl des Cassirers.
  - 4) Vereins-Angelegenheiten.

Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

## Orthopädische & heilgymnast. Anstalt, früher Institut für schwedische Heilgymnastik, Elisabethenstrasse 17.

Der Mitunterzeichnete hat mit 1. Juli die permanente Leitung der Anstalt übernommen. — Orthopädische, heilgymnastische, Massage-Behandlung. Pension, Halbpension. Prospect gratis und franco. — Sprechstunde 2 1/2—3 1/2 Uhr Nachmittags, außer Sonntags.  
1093  
**Dr. med. Staffel**, pr. Arzt.  
Frau **Staffel-Gallinger**.

**Wegzugshalber** werden eine Parthie deutsche und französische Corsetten zu und unter Fabrikpreisen verkauft Taunusstr. 55, Part. r. 750

### Bekanntmachung.

#### Aushebungsgeschäft pro 1882 betreffend.

Das diesjährige Aushebungsgeschäft für den Stadtkreis Wiesbaden findet am 17., 18. und 19. Juli cr. hier statt. Es werden deshalb diejenigen Militärpflichtigen, welche bei dem diesjährigen Musterungsgeschäfte

- 1) als brauchbar bezeichnet,
- 2) zur Ersatz-Reserve I. und II. Classe

besignirt worden sind, hiermit aufgefordert, sich an den obengenannten Tagen Morgens 7 Uhr in dem Locale „Saalbau Senble,“ Friedrichstraße 19, gemäß der jedem Einzelnen noch zugehenden Vorladung einzufinden. Vorladung und Losungsscheine sind mitzubringen.

Nicht zu erscheinen haben diejenigen Militärpflichtigen, welche zurückgestellt und als dauernd unbrauchbar im diesseitigen Musterungstermine bezeichnet worden sind.

Die Abholung der Ausmusterungsscheine für die Letzteren hat am 20. und 21. Juli cr. von Zimmer 9 der königlichen Polizei-Direction Morgens zwischen 8 und 9 Uhr zu erfolgen.

In Abwesenheit der Vorgeladenen werden ihre Angehörigen, Meister, Vormünder etc. aufgefordert, dieselben ungefährmt in den Besitz der Vorladung zu setzen, damit sie rechtzeitig erscheinen können. Wer ohne genügenden Entschuldigungsgrund fehlt oder zu spät erscheint, während des Geschäftes ohne Erlaubniß sich entfernt oder, wenn er sich entfernt hat, auch bei dem späteren Aufrufe fehlt, verfällt nach §. 24 ad 7 der Ersatz-Ordnung vom 28. September 1875 in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark, oder verhältnißmäßiger Haft, hat außerdem vorzugsweise Einstellung, Behandlung als unsiicherer Heerespflichtiger, sowie den Verlust des etwaigen Anspruchs auf Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst aus Reclamationsgründen zu gewärtigen.

Reclamationsanträge werden in der Regel nur dann berücksichtigt, wenn sie der Ersatz-Commission zur Begutachtung vorgelegen haben, ausgenommen den Fall, wo der Grund zur Reclamation erst nach Beendigung des Musterungsgeschäftes eingetreten ist. — Die Reclamationen, welche von der Musterungs-Commission als unbegründet zurückgewiesen worden sind, kommen nur dann zur Prüfung, wenn Seitens der Reclamanten Recurs gegen die getroffene Entscheidung eingereicht ist. — Die Ober-Ersatz-Commission wird auch keine Reclamationen berücksichtigen, wenn diejenigen Angehörigen nicht erscheinen, deren Arbeitsfähigkeit dabei in Betracht kommt.

Es haben demnach die Eltern und namentlich auch etwa noch vorhandene Söhne behufs Constatirung ihrer Erwerbsfähigkeit zu erscheinen. Auch die Angehörigen derjenigen Militärpflichtigen, deren Reclamation bereits beim Musterungsgeschäfte für begründet erachtet worden ist, müssen bei Vornahme der Reclamationen zugegen sein.

Die Reclamationen werden jedesmal am Schlusse des Geschäftes und zwar an dem Tage, an welchem die reclamirten Militärpflichtigen zur Vorstellung kommen, vorgenommen. Sind von den Angehörigen Eltern oder Söhne durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert, so muß ein Attest des Bezirksarztes resp. Kreisphysikus sie entschuldigen. Fehlt solches Attest oder erscheinen einzelne der Angehörigen nicht beim Geschäft, so wird die betreffende Reclamation nicht erörtert.

Es wird erwartet, daß sich die Militärpflichtigen sauber gewaschen und mit reinem Hemde der Commission vorstellen, und nicht in trunkenem Zustande erscheinen. Stöße dürfen in das Aushebungslocal nicht mitgebracht, auch darf daselbst nicht geraucht werden. Den Anordnungen des Aushebungs-Personals und der commandirten Schulleute ist pünktlich Folge zu geben und wird Derjenige, welcher sich Zuwiderhandlungen zu Schulden kommen läßt oder sonst die regelmäßige Abhaltung des Geschäftes stört, mit einer Executionsstrafe bis zu 9 Mark oder verhältnißmäßiger Haft bestraft.

Wiesbaden, den 20. Juni 1882.

Der Königl. Polizei-Director.  
S. B.: Söhn.

### Bekanntmachung.

Der vom Gemeinderath im Einverständniß mit dem Bürgerausschuß genehmigte **Fluchtlinienplan für das obere Schützenhofsterrain** hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 28, zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen etc., mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den qu. Plan innerhalb einer präclustischen Frist von 4 Wochen, vom 8. d. M. bis zum 5. August c. gerechnet, bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind.

Wiesbaden, den 7. Juli 1882.

Der Bürgermeister.  
Coulin.

### Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den Neubau der **Vorbereitungsschule** in der verlängerten **Stiftstraße** sollen vergeben werden, nämlich: **Loos I, II, III und IV: Lieferung von Subsellien; Loos V und**

**VI: Lieferung von Pulttischen; Loos VII: Lieferung von Schränken; Loos VIII: Lieferung von Tischen und Kathedertritten; Loos IX: Lieferung von Rohrstühlen (oder Stühlen mit amerikanischen Sigen); Loos X: Lieferung von Schemeln, Papierkasten, Tafeltritten und Kartengestellen; Loos XI: Lieferung von Regenschirmkasten (hauptsächlich Schlosserarbeit); Loos XII: Lieferung von Wandtafeln in Schiefer.**

Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Mittwoch den 12. Juli c. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Bedingungen liegen vom 6. Juli ab während der Dienststunden im Vorraum des Zimmers No. 30 des Stadtbauamtes zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 3. Juli 1882.

Der Stadtbaumeister.  
Lemcke.

### Bekanntmachung.

**Dienstag den 11. Juli Vormittags 11 Uhr** wird bei der unterzeichneten Stelle ein wegen Accisefraudation confiscirtes **Fah Wein** von 137,7 Liter öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. Juli 1882.

Das Accise-Amt.  
Rehrung.

### Schälholz-Versteigerung.

**Nächsten Mittwoch den 12. Juli, Vormittags 9 Uhr** aufandend, werden im Schiersteiner Gemeindevwald **Distrikt I, Seite:**

- 1118 Stück eichene Stangen I., II., III. und IV. Classe (Baumstüben),
- 1 kieferner Stamm von 0,21 Festm.,
- 2 Raummeter kiefernes Prügelholz und
- 6600 eichene Schälwellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Schierstein, den 7. Juli 1882.

Der Bürgermeister.  
Birtb.

- 1a weiße und gelbe Kernseife** bei 5 Pfd. à 35 Pf.,
- feinste weiße Schmierseife** " 5 " à 26 "
- " **gelbe** " 5 " à 24 "

**Crystall-Soda, Waschpulver, Blan** zu sehr billigen Preisen bei **Heh. Eifort, Schulgasse 9.** 1628

**Getragene Kleider, Möbel, Betten, städt. Pfandscheine** etc. werden stets angekauft und gut bezahlt **15 Goldgasse 15.** 3180

**Antiquitäten und Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 109 **N. Hess, Kömial, Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

**Ich wohne jetzt Jahnstraße 4, Parterre.** Nolte, Maler. 4109

Begzugs halber ist ein fast ganz neues und gut erhaltenes **Piano** zu verkaufen. Anzusehen von Nachmittags 2 bis 5 Uhr. Auskunft in der Expedition d. Bl. 14616

**Ein Cassenschrank zu kaufen gesucht.** Offerten unter **S. L.** befördert die Expedition d. Bl. 1589

**Strohsäcke, Seegras- und Rohhaar-Matrasen, einzelne Kanapes und eine Garnitur Möbel, mit Fantasiestoff bezogen, zu verkaufen bei A. Leicher, Adelhaidstraße 42.** 538

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steinaffe 5.** 107

**Neue Matrasen** billig zu haben **Nerostraße 1.** 1403

**Baalkisten** zu verkaufen **Marktstraße 22.** 13

# Lutticke's Original Cold Water Soap,

Original-Kaltwasser-Seife der Engländer. Im Gebrauch die beste und billigste Waschseife. Gebrauchs-Anweisung in allen europäischen Sprachen auf jedem Umschlag. Diese Seife hat eine hellgelbliche Farbe und leistet bei absoluter Unschädlichkeit das Doppelte der Imitationen. Man überzeuge sich hiervon durch einen Versuch. Zu haben zum Preise von 45 und 60 Pf. per Stange bei:

Herrn **Dahlem & Schild**, Langgasse 3.  
**F. Strasburger**, Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstr.  
**E. Möbus**, Taunusstraße 25.  
**W. Simon**, Burgstraße 12.  
**Heinrich Eifert**, Schulgasse 9.  
**F. A. Müller**, Adelhaidstraße 28. (131/6.)  
**C. Meyer**, L. Braun's Nachf., in Viebrich.

Haupt-Niederlage für Hessen-Rhassau, Baden und Elsaß-Lothringen  
**Johannes Pannenberg in Mainz.** 32

# Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzüglichste und von der hiesigen amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und chem. Versuchstation für den Mainkreis" frei von schädlichen Bestandtheilen besundene Waschseife ist zu haben bei **F. Bellosa**, Taunusstraße 42; **F. Schlenker**, Michelsberg 1; **C. Seel**, Karlstraße 22, und **Aug. Herrmann**, Ammerstraße 4. 11404

## Bergmann's

### Cheerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut. Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **M. Wernekleck**, Hebergasse 30, und **H. J. Viehoever**. 4368

Fr. Megerle's

## Fußboden-Glanzlack

bindet sofort mit schönem gegen Rässe haltbarem Glanze. Die beliebtesten Sorten sind der gelbe und gelbbraune Glanzlack, bedeckend wie Oelfarbe. Preis 2 Mk. 50 Pfg. per Kilo zu 8 □-M. 2maligem Anstrich. Niederlage: **H. J. Viehoever**, Drogenhandlung in Wiesbaden. (24/3.) 30

## Fußbodenlade, Delfarben, Pinsel, Parquetbodenwische, Stahlspäne zc.

empfehlen in den besten Qualitäten  
**Dahlem & Schild**, Langgasse 3. (Inhaber: Louis Schild.)

## Eiserne Tragballen, gußeiserne Säulen,

gußeiserne Röhren für Dachländler und Abtritte, Canalrahmen mit Platten und Rüste, Einflasten, Dachfenster und Raminthüren liefert zu den billigsten Preisen

**Justin Zintgraff**,  
 3 Bahnhofstraße 3.  
 3320

eine neue Patent-Gartenspritze auf Rädern mit Schöpfer ist billig zu verkaufen im „Schönthal“ No. 182, Pannenberg Landstraße. 1537

## Gast- und Badhaus zum goldenen Ross,

7 Goldgasse 7.

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger, sowie schöne, möblirte Zimmer incl. Bad von 10 Mk. an per Woche. 838  
 Besitzer: **Carl Noll**.

## K. Zimmermann,

### Bürstenfabrikant,

Kengasse 1, Kengasse 1,

empfehlte seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten Parfümerien und Kämmen, als: Frisir-, Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdebürsten, Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borsten-abstauber zc. zu den billigsten Preisen. 7519

### Feuer- und diebesfichere

## Geld- und Documenten-Schränke

signer Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei **W. Philipp**, Hofschlosser, Dambachthal 8. 3



3 Bahnhofstraße 3.

## Eisenschränke

in vorzüglicher Bauart mit sehr geringem Eisverbrauch empfiehlt in großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen 6789

**Justin Zintgraff**,  
 3 Bahnhofstraße 3.

## Herrschaftsmöbel

in allen Arten täglich zu verkaufen. 526 **Ferd. Müller**, 6 Friedrichstraße 6.

## Hand- und Reisekoffer

(gut gearbeitete), Holzkoffer, Hand- und Umhängetaschen zu verkaufen **Wesergasse 30** (Zobfabri). **W. Münz**. 102

## Wagen-Verkauf.

Ein neuer, eleganter, achtsitziger Jagdwagen, sehr geeignet für Mehrges., ein- und zweispännig zu fahren, ist billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 1582

## Eiserne Bettstellen,

dauerhaft und in schöner Auswahl mit Seegrasmatten 24 Mk., mit Rohhaarmatten 60 Mk., sowie einzelne Rohhaar-, Seegras- und Strohmatten vorräthig bei **Chr. Gerhard**, Schwalbacherstraße 37. 151

Eine Schlaf- und eine Speisezimmer-Einrichtung, ein nußbaum-polirter Spiegelschrank, sowie sonstige Möbel zu verkaufen **Röderstraße 16**. 14915

Ein neuer Krankenwagen für eine Dame passend, für 58 Mk. zu verkaufen, event. billigst zu vermieten; daselbst sind über 50 Stück elegante Kinderwagen zu mäßigen Preisen zum Verkauf ausgestellt. Reparaturen der Wagen, sowie alle einzelnen Wagen-theile bei **Ph. Lendle**, Walramstr. 29, nächst der Emserstr. 1453

Särge in allen Größen (in Holz und Metall) sind stets vorräthig **Röderstraße 16**. Billigste Preise. 13983



empfehl

# Martin Lemp,

Ecke der  
Friedrich- & Schwal-  
bacherstrasse.

14851

Verdienst-Medaille  
Wien 1873.

Bronzene Ausstellungs-Medaille  
Düsseldorf 1880.  
Gegründet 1836.

Große Medaille  
Philadelphia 1876.

## Mechter Weinessig,

Specialität

der  
Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik  
von

**Theodor Moskopf** in Fahr b. Neuwied a. Rh.,  
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich  
besonders als

### Einnach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei:

Herrn **C. Baeppler.**" **F. Bellosa.**" **Chr. W. Bender.**" **Hch. Bind.**" **Franz Blank.**" **Ed. Böhm.**" **W. Braun.**" **Georg Bücher jr.**" **H. Burekhardt.**" **Ant. Cratz.**" **Aug. Engel.**" **F. Freihen.**" **Aug. Gottlieb.**" **V. Groll.**" **F. Günther.**" **Wm. Hanson.**" **Th. Hendrich.**" **Gustav von Jan.**" **W. Jung.**" **Chr. Keiper.**" **J. C. Keiper.**" **Ph. Klapper.**Herrn **Wilh. Knapp.**" **Aug. Korthener.**" **J. Kunz.**" **J. G. Lendle.**" **Carl Linnenkohl.**" **Georg Mades.**" **F. A. Müller.**" **Wilh. Müller.**" **J. Nanheim.**" **L. Pomy.**" **Hch. Pfaff.**" **J. Rapp.**" **J. Schaab.**" **A. Schirg.**" **A. Schirmer.**" **Carl Seel.**" **Fr. Strasburger.**" **Jac. Urban.**" **C. H. Wald.**" **Fritz Weck.**" **J. W. Weber.**" **J. B. Weil.**Fräulein **Marg. Wolff.** 131

## Nene super. Holl. Voll-Häringe

eingetroffen bei

**J. Rapp, born. J. Gottschall,**  
2 Goldgasse 2.

1642

## Italienische Kartoffeln

sind nochmals angekommen und werden per Pfund 7 Pfg.,  
per Kumpf 55 Pfg. frei in's Haus geliefert.

1625

**K. Willenbücher, Saalgasse 34.**

Zu verkaufen 6 Hühner, 1 Paar Lachtauben mit Jungen,  
sowie Parzer Kanarienvögel (Dahnen) unter Garantie  
Emserstraße 23. 1445

Unter, bürgerlicher

## Privat-Mittagstisch

wird in und außer dem Hause zu billigem Preise verabreicht  
Röderstraße 29, Barterre. 623

## Medicinischer Zofayer,

ärztlich empfohlen,

Malaga, hochfein,

ächten französischen Cognac, } sehr alt,

sowie Antillen-Num empfiehlt

**Mart. Lemp,**

14852

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

1868er weißen u. **Rheinwein,** per Flasche **Mk. 1.20,**  
1874er rothen in Gebinden billiger,  
selbsteingekeltert, unter Garantie der Reinheit bei  
939 **W. Kimbel, Wellrigstraße 7, 1 Stiege.**

l'Huile vierge

feinstes Nizzaer Olivenöl à 1.20 Mk.,  
feinstes Oliette à 60 Pfg.

empfehl frische Sendung

538

**A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

## Zum Einkochen

empfehle

**Rölnner & Holl. Raffinade in Broden,**

gest. Melis, gemahl. Raffinade und

gest. Crystallzucker

zu den billigsten Tagespreisen.

Feinster Wein- und Burgunder-Essig,  
Ceylon-Zimmet, Senfkörner, Piemont und Ingber,  
ganz und gemahlen.

**Chr. Keiper,**

34 Webergasse 34.

896

**Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterh.**

Sämtliche Zucker-Sorten zum Einkochen billiger,  
Einnach-Essig und Gewürze in bester Qualität empfiehlt

1500

**J. C. Bürgener.**

## Schinken,

ächten westphälischen, sehr schön, roh und gekocht, ganz und  
im Querschnitt empfiehlt

**Mart. Lemp,**

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

N. S. Obiger Schinken läßt sich sehr vortheilhaft ausschneiden  
und ist deshalb Restaurateuren sehr zu empfehlen. 14853

## Käse:

1a ächt Emmenthaler,

1a Edamer,

1a Neuschäteler,

1a Limburger,

1a Handkäse

empfehl billigst

13631

**Louis Schüler,**

Reugasse 15, „Zum Dohren“.

Ein zweithüriger Kleiderschrank und ein runder Tisch  
billig zu verkaufen Mehrgasse 18. 714

Getragene Kleider, Weißzeug, Betten u. werden zum  
höchsten Preise gekauft Webergasse 52. 497

# Mädchen-Costumes

in waschächten Stoffen, für jede Größe passend, empfiehlt zu den billigsten Preisen

**S. Süß,**

185 6 Langgasse, Ecke des Gemeindeparkgäßchens

## Wegen vorgerückter Saison

verkaufe

sämmtliche garnirte und ungarvirte

**Damen- und Kinderhüte**

zu Einkaufspreisen.

1273 **M. Hangen, Tannusstrasse 19.**

## Sattler-Waaren-Lager

eigenes Fabrikat

von **Fr. Krohmann,**

10 Säfnergasse, Wiesbaden, Säfnergasse 10.

### Reise-Artikel.

Englische Herren- und Damentoffer, Touristen-, Courier- und Damentaschen, Hutfasser, Toiletentaschen und Reiserollen.

### Jagd-Utensilien.

Jagdtaschen, Trinkflaschen, Plaidriemen, Hunde-Halsbänder, Peitschen und Führleine.

### Portefeuille-Waaren.

Cigarren-Etui's, Portemonnaie's, sowie Schultornister, Mappen- und Hosenträger.

Neue Arbeiten auf Bestellung, sowie alle Reparaturen werden bestens ausgeführt unter Zusicherung reeller und aufmerksamer Bedienung. Hochachtungsvoll zeichne

**Fr. Krohmann.**

398

En gros.



En détail.

**Schuhfabrik von Temesváry Imre, Budapest,** Ungarn, Kerepeserstrasse 11, empfiehlt für Damen: Hohe Zugstiefletten aus Lasting oder Leder mit genagelten Sohlen, dauerhaft und elegant, Mt. 5. 40; für Herren: Wichsleder-Zugstiefletten mit 3fach genagelten und geschraubten Doppelsohlen Mt. 7. — Dieselben aus Ruffisch-Lackleder Mt. 8. 40; hohe 50—60 Ctm. lange Schaftentkniestiefel aus wasserdichthem Buchtenleder mit 3fach genagelten und geschraubten Doppelsohlen Mt. 15. — Bestellungen werden gegen Geldeinsendung oder Nachnahme prompt effectuirt. Nicht Convenirendes umgetauscht. Ausführliche illustrierte Preisverzeichnisse gratis und franco zugesendet. (a 591.) 32

## Hühneraugen

beseitigt man ohne Schmerzen und Gefahr durch den Gebrauch des **Pelodins**, in Flaschen à 75 Pf.

Den Alleinverkauf habe Herr **H. J. Viehoever**, Marktstrasse 23, gegeben.

**T. Fresenius, Apotheker.**

1107

## Für Damen.

Mit dem **15. Juli** beginnt ein neuer Coursus im **Zuschneiden** und **Modellzeichnen**, und bitte, Anmeldungen rechtzeitig zu machen.

**Louise Hoffmann Wwe.,** Marktplatz 3.

6148

## Strohhut-Fabrik

VON

H. Burgstr. 1, **Henri Denoël**, H. Burgstr. 1.

Die noch auf Lager habenden **Strohhüte** aller Art verkaufe wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **Strohhüte** zum Waschen, Färben und Façonniiren werden fortwährend angenommen und binnen drei Tagen abgeliefert. 705

Wiesbaden.

Specialität

Frankfurt a. M.

und grösste Auswahl preisgekrönter

14704

## Corsets =

für Damen, Mädchen und Kinder.

Neuheiten in Tournüres.

Anfertigung nach Maass, sowie nach Muster.



Anfertigung nach Maass, sowie nach Muster.

Neuheiten in Tournüres.

37 Langgasse, Ecke der Goldgasse.

**S. Winter,** Wiesbaden.

Langgasse 37, Ecke der Goldgasse.

## Hochelegante Damen- & Kinderschürzen

in weiss, schwarz und farbig, sowie auch alle einfachere Sorten, ferner **Küchen-** und **Hausschürzen** jeder Art empfiehlt in reichster Auswahl billigst

157

**F. Lehmann, Goldgasse 4.**

## Zur gef. Beachtung!

Bei den häufigen Klagen der eingeführten geschweift geschnittenen Kragen, die meist durch unkundige Hände verzogen werden, möchte ich geehrtes Publikum aufmerksam machen, daß in meiner Wasch-Anstalt jeder Kragen sein richtiges Maass erhält; besonders mache ich noch auf **Herrenhemden** aufmerksam.

Achtungsvoll

**Georg Uhrig, französische Renwascherei, Friedrichstraße 37.**

13561

Sämmtliche Farben und Utensilien für

**Oel-, Aquarell-, Holz- & Porzellanmalerei**

in reichster Auswahl bei

683

**C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

## Für Hotels und Private.

**Divans und Chaises longues** mit Bett-Einrichtungen, solid und vortheilhaft für jede Haushaltung, sowie verschiedene **Berkstedt-Zusammenleg-Betten** empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen  
**C. Hiegemann, Tapezirer,**  
 1390 Neugasse 16, 1. Etage.

## Ankauf

von getragenen **Herren- und Damenkleidern, Bettwerk, Koffer, Uhren** u. dergl. zu den höchstmöglichen Preisen.

NB. Gebrauchte **Winterüberzieher** und **Hosen** werden stets sehr gut bezahlt von

**A. Görlach, Metzgergasse 27.**

Bitte, genau auf meine Firma zu achten.

## Gesuch.

Ein hier etablierter, älterer, durchaus zuverlässiger Kaufmann wünscht seine freie Zeit mit Buchführung oder sonstigen schriftlichen Arbeiten auszufüllen. Briefe unter G. K. besorgt die Expedition dieses Blattes. 1030

Eine **Beamten-Wittwe**, in einer Stadt am Rhein wohnend, sucht ein **Kind** besserer Herkunft in gute **Pflege zu nehmen**. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen. R. Exped. 14884

Ein **Mann** empfiehlt sich im **Ausfahren** und **Bedienen** von Kranken. Näh. **Oranienstraße 6, Vorderhaus, Dachlogis.** 1409

## Immobilien, Capitalien etc.

**Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.**

**An- und Verkauf von Häusern, Villen.** 14804

**Er- und Vermietung von Villen und Wohnungen.**

Ein **kleines Haus**, für **Handwerker** passend, am liebsten in der Nähe des **Kochbrunnens**, zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 1597

**Villen und Geschäftshäuser** in besten Lagen zu verkaufen durch **Ch. Falker, Saalgasse 5.** 7182

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges **Wohnhaus mit Garten**, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1412

Die **Bestugeff'sche Besitzung, Viebricher Chaussee** gelegen, mit **großem Bier-, Obst- und Ruhgarten, prächtigem Stallgebäude**, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 1628

Eine **hochelegante Villa**, vordere Parkstraße, enthaltend 20 Zimmer, 2 Küchen etc., 2 Stiegen, für 110,000 Mark zu verkaufen. Näh. **Oranienstraße 22 im Laden.** 4518

**Landhaus Blumenstraße** 14659

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Nicolasstraße 5, Bart.**

**Haus** kleine **Webergasse 1 und 3, Ecke der Häfnergasse**, zu jedem **Geschäftsbetrieb** geeignet, ist abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Kirchgasse 9.** 142

Zu verkaufen ein **Sthaus** in schöner, freier Lage, das sich zum **Alleinbewohnen, Vermieten** und auch zu einem **Geschäftsbetriebe** eignet. Näh. Exped. 11551

**Villa Blumenstraße 11**

ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 14811

**Herrschaftliches Haus** (nahe den **Bahnhöfen**) mit **allem Comfort**, sowie **eleganter Ausstattung, Stallung, Remisen** und **Garten** zu verkaufen. **Offerten** unter **W. J.** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1148

**Villen, Geschäfts- und Privathäuser, Hofgüter** in Auswahl. **J. Imand, Weißstraße 2.** 184

Zwei **rentable Häuser** mit **Bäden** sind zu verkaufen durch **W. Halberstadt, Hellmundstraße 21a.** 1491

**Villa** in **Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12**, mit **großem Garten** dicht am **Rhein**, zu verkaufen oder zu vermieten. 7482

**Bauplatz** an der **Kapellenstraße** (schön gelegen) zu verkaufen **Näheres Expedition.** 1610

Ein **gangbares Spezerei-Geschäft** in guter Lage ist abzugeben. Näh. Expedition. 1254

**Familien-Verhältnisse** wegen ist ein **frequentes Spezerei-Geschäft** mit **Badeneinrichtung** zu verkaufen. R. Exp. 14148

Ein **gangbares, kaufmännisches Geschäft** in **Wiesbaden**, einerlei welcher **Branche**, wird zu übernehmen gesucht. **Offerten** unter **W. 13** in der Exped. erbeten. 1465

Als **Commanditär** an einem **einträglichen, sicheren** und **feinen Unternehmen** in **Wiesbaden** wird ein **Herr** oder eine **Dame** mit **Capital** von **5—10,000 Mark** gesucht. **Offerten** mit **genauer Adresse** unter **M. G. 45** an die Expedition d. Bl. erbeten. 1631

Gesucht **12,000 Mark** gegen **doppeltgerichtliche Sicherheit**. Näh. in der Exped. d. Bl. 1518

**30,000 Mark** auf **Nachhypothek**, auch **getheilt**, auszuliehen. **Näheres Expedition.** 1605

**Capitalien** in beliebiger Höhe auf **gute Hypotheken** liegen zum **sofortigen Ausleihen** bereit. **Näheres Central-Auskunfts-Bureau** der **„Wiesbadener Montags-Zeitung“.** 1544

**100,000 Mark** auf 1. Hypothek à **4 1/2%**, auch **getheilt**, auszuliehen. **Näheres Expedition.** 1606

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Eine **Bel-Etage** in der **Lang- oder Webergasse** auf 1. October gesucht. **Offerten** unter **A. W.** besördert die Exped. 1056

Gesucht zum 1. October von **zwei Damen** eine **Wohnung** von **4 Zimmern** mit **Balkon** und **Zubehör** in der Nähe der **Bahnhöfe**. **Adressen** unter **Th. v. N.** an die Exped. erb. 1360

### Wohnungs-Gesuch.

Drei bis vier **Zimmer** nebst **Zubehör**, **womöglich große Werkstätten-Räumlichkeiten** für ein **Ladiregeschäft** zu mieten gesucht von **Sator sen. & Elsholz, Helenenstraße 18.** 1096

### Angebote:

**Ablerstraße 9** eine **Wohnung** mit **Werkstätte** per 1. October zu vermieten. **Näheres daselbst.** 1507

**Ablerstraße 39** sind im **Vorderhaus** ein **kleines Dachlogis** auf **gleich** und **eins** auf 1. October zu vermieten. 1261

**Ablerstraße 58** ein **Dachlogis** auf 1. August zu verm. 1249

**Bleichstraße 8** ist die **Bel-Etage** von **5—6 Zimmern** und **Balkon**, sowie eine **Wohnung** von **3 sehr schönen Zimmern** per October zu vermieten. Näh. im **Laden.** 782

**Große Burgstraße 14** der 2. Stock, **5 Zimmer, 1 Alkoven** und **Zubehör**, per 1. October zu vermieten. **Näheres in der Conditorei.** 1657

**Große Burgstraße 14** im 3. Stock **4 Zimmer** und **Zubehör** per 1. October zu vermieten. Näh. in der **Conditorei.** 1658

**Dohheimerstraße 26** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus **5 Zimmern** und **Zubehör**, auf 1. October zu vermieten. **Näheres daselbst Parterre.** 1251

**Dohheimerstraße 48b** ist eine **Mansard-Wohnung** an **ruhige Leute** auf 1. October zu vermieten. 1659

**Dohheimerstraße 52** ist eine **Wohnung** von **4 Zimmern** und **Zubehör** sofort zu vermieten. 1441

**Elisabethenstraße 13** sind **möblirte Zimmer** mit oder ohne **Pension** zu vermieten. 9147

**Friedrichstraße 8**, **2 Treppen hoch**, sind **zwei feine möblirte Zimmer** (nahe dem **Curpark**) zu vermieten. 10650

**Geisbergstraße 5** sind elegant möblirte Wohnungen ebent. mit Küche zu vermieten. 1133

**Geisbergstraße 24** gut möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 1, 2 Stiegen hoch links, sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 14960

**Langgasse 2** sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 12612

**Langgasse 31** ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5-8 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 1553

**Leberberg 1** Bel-Etage und 2. Stock vom 1. Oct. möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Anz. von 10-12 Uhr Vorm. und 4-6 Uhr Nachm. 1172

**Landhaus Mainzerstraße 6,** bestehend aus 11 Zimmern nebst Zubehör und Garten, ist auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11-1 Uhr. 13430

**Villa Mainzerstrasse 24** möblirte Familien-Wohnungen mit od. ohne Pension. 1215

**Morizstraße 1** sind zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 14473

**Morizstraße 15** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 1301

**Villa Nerothal 4** möblirte Zimmer; auf Verlangen Pension. 1519

**Querstraße 1** ist eine kleine, möblirte Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. 1583

**Rheinstraße 19** möbl. Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 10992

**Rheinstraße 33** sind einzelne möbl. Zimmer, sowie möbl. Wohnungen zu verm. 270

**Rheinstraße 52,** Promenadenseite, ist die Parterrewohnung von 6 Zimmern mit großem Balkon, Garten und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Zu erfragen Vormittags eine Treppe hoch. 1017

**Schillerplatz 1** 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 1357

**Schwalbacherstraße 19a** möbl. Zimmer zu vermieten. 30

**Schwalbacherstraße 79** ist ein großes Mansardzimmer nebst Küche und Keller auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Laden. 1338

**Sonnenbergerstraße** möblirt zu vermieten mit oder ohne Pension ein Salon mit 2 oder 3 Schlafzimmern, auch einzelne Zimmer, in einer Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 1578

**Taunusstrasse 6** ist die Bel-Etage, bestehend aus 8-10 Zimmern, Küche und 2-3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. October an eine Familie zu vermieten. 14909

**Taunusstraße 45** ist eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch sind dajelbst einzelne Zimmer abzugeben. 1393

**Walramstraße 29** 2 Bel-Et.-Zimmer auf gleich z. vm. 14645

**Webergasse 42** ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche (neu hergerichtet) sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Wilhelm Jung, Tapezrer. 1448

**Wellritzstraße 11,** Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 137

**Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,** 2 möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 1596

**Wilhelmstrasse** zwei elegant möblirte Hochparterre-Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 1216

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Wellritzstr. 1, 1. St. 14530

Ein möblirtes Zimmer sofort zu verm. Michelsberg 5. 699

**Möbl. Zimmer zu vermieten** Mauritiusplatz 3. 676

Ein freundliches Zimmer ist zu vermieten Bleichstraße 21, Hinterhaus, 1 Stiege. 1286

Zwei bis drei gut möblirte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 36, Bel-Etage. 1523

**Möblirtes Zimmer** zu vermieten Taunusstraße No. 23, II. 1202

Ein anständiges Frauenzimmer kann ein möblirtes Zimmer erhalten. Näheres Adelhaidstraße 69, Frontspitze. 12985

Ein oder auch zwei Zimmer, für Brusttranke zu empfehlen, in gesunder, frischer Lage, dicht am Walde, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 14740

In der unteren Louisenstraße, ganz nahe der Wilhelmstraße, ist eine schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu 1350 Mark zu vermieten. Näheres Expedition. 1568

**Möblirt zu vermieten** mit oder ohne Pension ein Salon mit 2 oder 3 Schlafzimmern in einer Villa im Nerothal. Näh. Exped. 1577

Ein hübsches Mansardzimmer mit Kost sehr billig zu vermieten Röderstraße 29, Parterre. 1599

Eine Wohnung ist per October zu vermieten bei J. V. Willms, Markt 7. 1640

Ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten Webergasse 42 im Hinterhaus, 1. Stock. 1620

Ein schönes Schlafzimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Michelsberg 9 im Porzellan-Laden. 13061

Eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten Helenestraße 8. 1424

Ein gutes, möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 11, eine Stiege hoch. 855

Ein möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten Schulberg 6, 2. Stock. 322

In der eleganten Villa Wilhelmsplatz 5a sind höchst elegant möblirte Familienwohnungen und möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Für Fremde, die in ruhiger und schöner Lage, umgeben von frischer Luft, wohnen wollen, kann wohl keine Villa mehr solchen Ansprüchen genügen, als diese. 1487

Laden in bester Lage mit Schreibstube und Lagerräumen per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 14294

In meinem Hause Langgasse 16 ist der als Bankcomptoir benutzte geräumige Laden mit daranstoßendem Zimmer wegen Verlegung des Comptoirs in den 1. Stock mit oder ohne Wohnung per October c. zu vermieten.

**Bernhard Liebmann.** 1609

**Webergasse 24** ein Laden mit Wohnung auf October zu vermieten. Näh. Webergasse 22. 1375

**Markt 9** ist ein kleiner Laden zu vermieten. 1432

**Rheinstraße Stallung u. Remise** z. z. vm. R. Exp. 13274

Ein Arbeiter erb. Kost u. Loais Grabenstr. 6. Kleidergeschäft. 1552

**Pension Villa Germania,** Sonnenbergerstraße 31.

Abgeschlossene Familien-Wohnungen à 4-7 Zimmer. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. — Badezimmer. — Stallung. — Schöner Garten. 269

## Frau Elvira.

(15. Forts.)

Novelle von L. Haibheim.

Es gehörte auch gar keine Kunst dazu zu erkennen, daß Elvira, Gundakar, der Consul und er mit Portraitreue getroffen waren, — aber die Art, wie Gundakar das feinerige und Elvira's Bild frei gehalten von jeder Verzerrung, um desto unerbittlicher den Spott und die Lächerlichkeit auf die beiden anderen Verehrer Elvira's zu heften, war doch so schonungslos und zugleich so hochtölpisch, daß dem Professor auf einmal völlig klar wurde, worüber die Beiden vorher so übermüthig gelacht hatten. —

Er war mechanisch ausgestanden und sah mit einem Ausdruck in Elvira's erblickende Mienen, welche diese zu lähmen schienen, denn die Hand, die sie ausgestreckt hatte, ihm das Blatt wegzureißen, sank kraftlos nieder.

„Heiligenstein — hören Sie —!“ stammelte sie mit fahlen Wangen, denn sie sah in seinen Augen einen Schein, welcher sie mit Entsetzen erfüllte.

Der Graf war blaß und glühend roth geworden. Er hatte in jeder Schadenfreude nur sein Mütchen zu kühlen gedacht an seinen beiden Rivalen, hatte seinen Witz und sein Talent nicht unter den Scheffel stellen mögen, und sich vielleicht kaum Rechenenschaft gegeben von seinem Thun. Jetzt plötzlich fühlte er, daß sein Benehmen ein unwürdiges sei, daß er sich desselben zu schämen habe. — Aber sein Hochmuth und jener Haß gegen den Beleidigten, der so manchen Schulbigen befällt, dann auch das Gefühl, daß er einzustehen habe für seine That, weckten den ganzen gräßlichen Troß, er hätte am liebsten diesen Mann niedergeschlagen, dem gegenüber er sich schämte, vor dem er jetzt stand, wie er nie gedacht hatte vor einem Menschen stehen zu müssen. Die Röhne auf einander beißend, daß sie knirschten, blieb er stumm und sah herausfordernd auf den Professor.

„Gnädigste Frau, ich begreife, daß dies kleine Kunstwerk Ihnen vorher so viel Vergnügen machte! Hoffentlich lachen Sie noch oft so herzlich darüber!“ — sagte jetzt der Professor mit einer Ruhe, die zu unnatürlich war, um Elvira zu täuschen.

Sie wollte noch einmal versuchen, ihn zurückzuhalten, — ihn mit dem oft bewährten alten Zauber zu locken, aber sie vermochte es nicht. —

Dem Grafen nur einen stummen, bedeutsamen Blick zuwerfend, den dieser verstand und erwiderte, von dem Elvira, welche die Hände vor das Gesicht schlagend anfing zu weinen, aber nichts bemerkte, ging er sich verbeugend, als sei nichts vorgefallen, hinaus und ruhig die Treppe hinab. —

Ihm war furchtbar starr und todt zu Muth, sonst aber empfand er nichts und wunderte sich fast darüber.

Im unteren Hausflur begegnete ihm Fräulein von Heydenthal; sie wollte zu Elvira, aber sie blieb vor dem Professor stehen und rief mit einem verständnißvollen Blick auf sein Gesicht im heftigsten Schrecken. —

„Sie sind verlobt?“ —

„Sie irren, gnädiges Fräulein!“ wollte der Professor an ihr vorüber.

Die junge Dame trat aber dicht vor ihn hin und sagte, alle conventionellen Formen mißachtend: „Ich hätte Sie so gern gewarnt, Sie armer Mann, aber ich konnte Ihnen doch nicht sagen, daß Elvira den Grafen à tout prix zur Erklärung treiben wollte! Er zögerte mit dem reellen Heirathsantrag. Gräfin zu werden, dahin stand ihr Sinn! Und sie wird, wenn auch mühsam, ihr Ziel erreichen. — Armer Herr! wußten Sie denn nicht, daß diese Frau gar kein Herz hat?“

Das Mädchen war in einer Exaltation, die dem Professor in diesem Augenblick unerträglich schien. —

„Verzeihen Sie, gnädiges Fräulein, ich —“

„Ja, gehen Sie, gehen Sie, Ihr Gesicht sagt Alles, — Sie müssen allein sein!“ rief sie zartfühlender und verstehender nun doch für ihn, als er für ihre vielleicht sehr ähnlichen Gefühle sein konnte.

Sie ließ ihn vorüber, — aber sie folgte ihm sofort wieder auf die Straße und schlug dort die entgegengesetzte Richtung ein.

Er selbst schritt weiter. — Eine Thurmuhr schlug in der Nähe. — Und so sehr war die Pflicht, das stündliche Bewußtsein daran, ihm in Fleisch und Blut übergegangen, daß er sich plötzlich besann, er mußte ins Palais und am Nachmittag nach Müdenberg. —

Ruhte er denn dahin? —

Ja, er hatte es versprochen.

Es war ja auch Alles jetzt einerlei, an sich selbst hatte er ja nun weiter nicht zu denken. — Die kranke Frau erwartete ihn voll Sehnsucht, vielleicht konnte er der alten Mutter noch als Letztes die Tochter retten.

Dann mochte es vorbei sein!

Ein glühendes Sehnen nach dem Nichts, — nach dem Freisein von dieser Pein in seinem Herzen überkam ihn. — Es war die Pein der Vereisung, — er begriff plötzlich Dante's bisher unverstandene Höllestrafe, die in ewigem Eise besteht. —

Aber vorher, vorher mußte der Dube seine Züchtigung empfangen! —

\* \* \*

Alles für den morgenden Tag war geordnet. Der Consul hatte mit stummem Händedruck Heiligenstein's kurze Mittheilung empfangen und versprochen, seinen Bruder aufzujuchen, denselben, von dem er gestern mit dem Professor gesprochen.

„Er ist Offizier gewesen, hat den Krieg mitgemacht und ist in solchen Sachen wohlverfahren und zuverlässig,“ hatte er hinzugefügt. „Ich möchte, daß Sie nicht selbst mein Secundant werden, weil ich für Sie ein anderes heute zu erledigendes Geschäft habe,“ hatte der Professor erklärt und erzählt, was er betreffs der Vermögensverhältnisse Elvira's vermuthete. —

„Sie sind in diesem Falle ein besserer Anwalt für Frau von Brosse, als ich sein könnte; — retten Sie, was zu retten ist für sie —, und hören Sie, de Swert, sollte es nicht möglich sein, die Zukunft der Kinder gegen die Unbesonnenheit der Mutter zu schützen?“ fragte er.

„Ich fürchte sehr, gegen Frau von Brosse's freien Willen nicht —!“ meinte der Consul. —

Er hatte mit richtigem Tact keine Frage betreffs der Ursache zu dem Duell gethan, überzeugt, Heiligenstein werde ihm schon Alles sagen, wenn er ruhiger geworden.

„Ich sah es kommen!“ rief er nur im ersten Schrecken. Heiligenstein erklärte aber nichts.

„Der Graf wird sich nicht zu Entschuldigungen verstehen; sagen Sie Ihrem Bruder, ich wünsche keine Comödie mit diesem Duell, es ist mir sehr Ernst! — Fünf Schritt Distanz und Kugelwechsel, bis Einer von uns fällt. Und nun sagen Sie mir noch die Adresse Ihres Sachwalters, ich möchte Einiges betreffs meines Vermögens ordnen.“

Auch das war geschehen. — Der Consul hatte seine Bitte, Heiligenstein möge Mittags sein Gast sein, abgelehnt gesehen. —

„Gehen Sie, lieber Freund, sehen Sie nach diesem Menschen, dem Jahrbach —, mir liegt Alles daran, und was mich betrifft, so muß ich allein sein! —“

Das Alles klang so ruhig, so besonnen — und doch war der Professor so anders wie bisher —!

de Swert wußte nicht, was er denken sollte, er ahnte nur, daß zwischen Elvira und Heiligenstein Alles aus sei.

„Sie betrog ihn wie uns Alle, sie liebt auch Gundakar nicht, wenn sie auch Gräfin werden will. Es macht sie glücklich, sich angebetet zu sehen, — zu beobachten, wie weit sie uns Männer bringen kann. — Sie ist ein schlechtes, herzloses Weib!“ dachte er. „Und sähe sie mich einmal wieder an mit ihren bestrickenden Blicken, wie sie früher that, — so wäre ich wohl gar wieder der Thor, der ich war!“ setzte er gedrückt und beschämt bei sich selber hinzu.

Aber er ging, sobald Heiligenstein ihn verlassen hatte, seinen Bruder aufzujuchen und dann die nöthigen Schritte zu thun betreffs jenes Jahrbach.

(Fortsetzung folgt.)

Submission.

Die Herstellung eines kreisrunden Keilziegelkanals von 60 Cm. Durchmesser in der Kirchgasse zwischen Louisenstraße und Friedrichstraße soll im Submissionswege vergeben werden. Der Submissionsstermin ist auf Samstag den 15. Juli Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29, anberaumt, woselbst die bezüglichen Offerten versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Bedingungen nebst Zeichnung liegen in dem Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können dort die für die Submission zu benutzenden Offerten-Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden. Der Stadt-Ingenieur. Wiesbaden, den 8 Juli 1882. Richter.

Submission.

Die Herstellung eines kreisrunden Keilziegelkanals von 60 Cm. Durchmesser in der Schwalbacherstraße zwischen Louisenstraße und Faulbrunnenstraße soll im Submissionswege vergeben werden. Der Submissionsstermin ist auf Samstag den 15. Juli Vormittags 11 1/2 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29, anberaumt, woselbst die bezüglichen Offerten versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Bedingungen nebst Zeichnung liegen in dem Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können dort die für die Submission zu benutzenden Offerten-Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden. Der Stadt-Ingenieur. Wiesbaden, den 8. Juli 1882. Richter.

Notizen.

Heute Dienstag den 11. Juli, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung verschiedener austrangirter Mobilien zc., in dem „Englischen Hof“, Kranzplatz. (S. heut. Bl.) Vormittags 11 Uhr: Versteigerung eines Fasses Wein, bei dem Accise-Amt dahier. (S. heut. Bl.) Nachmittags 4 Uhr: Immobilien-Versteigerung der Erben der Karl Wilhelm Löm Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 16. (S. Ztbl. 157.)

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Eine tüchtige Verkäuferin mit guten Zeugnissen sucht sofort eine Stelle. Näh. Kirchofsgasse 10. 1771
Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näheres Albrechtstraße 13, Hinterhaus. 1770
Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Wagramstr. 35b, Frontsp. 1769
Eine junge, kinderl. Frau wünscht Monatsstelle, Aushilfsstelle oder Beschäftigung im Waschen u. Putzen. N. Schachtstr. 6, Bldh., 1 St.
Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Friedrichstraße 31, Hinterhaus, 2 St. h. 1736
Ein anständiges Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, welches auch die feinere Küche versteht, wünscht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näh. Schulberg 7, 2 Stiegen. 1564
Ein gebildetes, junges Fräulein von auswärts sucht Stelle als Gesellschafterin. Offerten unter H. J. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 932
Eine selbstständige, gute Köchin, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht auf gleich oder 15. Juli Stelle. Näheres bei Frau Kraft, Taunusstraße 32. 1530
Ein Mädchen, welches nähen kann und häusliche Arbeiten versteht, wünscht eine Stelle, am liebsten zu größeren Kindern. Näheres Hirschgraben 23, 2 St. 1680
Zwei Mädchen suchen Stellen für allein oder als Hausmädchen. Näh. Grabenstraße 9. 1762
Acht starke, arbeitame Mädchen suchen Stellen durch Börner's Bureau, Wehrgasse 21. 1752
Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle zu einem oder zwei Kindern. Näheres Hof Geisberg.) 1759

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, sowie Kochen kann, sucht Stelle. N. Taunusstraße 26, 2 St. h. 1778
Ein braves, fleißiges Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle in einer Familie als Hausmädchen. Näheres Hellmundstraße bei Sattlermeister Feiz. 1750
Ein braver Bursche, 15 Jahre alt, wünscht das Schirmmacher-Geschäft zu erlernen. Näh. bei Schug, Webergasse 45. 1795

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen bei M. Fesselbacher, Marktstraße 6. 1647
Gesucht zu einer älteren Dame eine feinebürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen. Näh. Adolphsallee 8, 1. Etage. 1579
Ein Dienstmädchen, das die Hausarbeit versteht und waschen kann, wird zum 20. Juli gesucht Moritzstraße 18. 1573
Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht Adlerstraße 53. 1649
Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie ein Hausmädchen. Näh. Mauergasse 21, 2 Tr. h. 1303
Gesucht: Mädchen, welche nähen und Wäsche ausbessern können, und solche, welche kochen können, durch Fr. Schug, Webergasse 45. 1794
Ein tüchtiges Mädchen gesucht Moritzstraße 20. 1746
Ein Mädchen von 25 bis 30 Jahren, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird in das Ausland gesucht Grabenstraße 6. 1780
Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, nähen, bügeln und serviren kann, wird gesucht (Eintritt am 1. August) Taunusstraße 5, Parterre. 1488
Ein Mädchen von 15 bis 17 Jahren wird in ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näh. Expedition. 1692
Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf gleich gesucht Saalgasse 2, 1 Stiege h. 1699
Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 1767
Gesucht nach auswärts ein Mädchen gesetzten Alters, welches die feinebürgerliche Küche gründlich versteht und Hausarbeit mit übernimmt. Näheres Balkmühlweg 9. 1753
In ein Papier-Engros-Geschäft wird zur weiteren Ausbildung ein militärfreier, junger Mann von gutem Aeusseren, der sich auch für kleine Reisen eignen würde, als Volontair gesucht. Franco-Offerten unter G. P. 80 befördert die Expedition dieses Blattes. 1629
Lehrling gesucht bei W. Münster, Schuhmacher, Wellrichstraße 15. 1516
Zwei Bauschreiner werden gesucht Bleichstraße 20. 1773

Wriethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht für ein älteres Ehepaar auf September oder October eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 oder 2 Treppen hoch, in der Nähe des Theaterplatzes, für möglich unter 1000 Mk. Offerten unter Lit. A. O. in der Exped. d. Bl. erbeten. 1763

Gesucht

zum 1. October zwei schöne, unmoblirte Zimmer mit Separat-eingang, in nicht zu großer Entfernung vom Bahnhof. Gef. Offerten sub F. K. befördert die Expedition d. Bl. 1790
Eine kinderlose Familie sucht eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehöhr im Preise v. 900—1000 Mk., nach Lage vorgezogen Nord u. West der Stadt. Off. sub W. 900—1000 an die Exp. 1444

# Gesucht

zum October von einer ruhigen Familie ohne Kinder eine Wohnung, Hochparterre oder Bel-Etage, von 5-6 Zimmern, Küche, Keller und 2-3 Mansarden. Adressen mit Beschreibung und genauer Preisangabe unter **M. N. 72** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1786

Eine alleinstehende Dame sucht per October eine freundliche Wohnung, bestehend aus drei hohen Zimmern u. (womöglich mit Balkon) zu einem ungefähren Preise von 5-600 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 1724

## Angebote:

Marstraße 1, Ecke der Emserstraße, ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör nebst Garten zu vermieten. 570

**Marstraße 11** ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde mit Wasserleitung nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 11 im „Sächsischen Bazar“. 1594

Adelheidstraße 2 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Zubehör und großem Balkon auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Architect Schellenberg, Wilhelmstraße. 904

Adelheidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 14185

Adelheidstraße 15 ist im 3. Stock ein kleines, einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. das 1. Stock. 1852

Adelheidstraße 23 sind 4 Zimmer u. auf 1. October zu vermieten. 1572

Ecke der Adelheid- und Adolphstraße, Adolphstraße 16, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend in großem Salon, 9 Zimmern und Zubehör, auf den 1. October, auch früher, zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hause Parterre oder Wilhelmstraße 2. 14212

Adlerstraße 37 ist eine Parterrewohnung auf 1. August zu vermieten; auch kann Stallung oder Werkstätt dazu gegeben werden. 1571

Adlerstraße 49 im Vorderhaus ist eine kleine Wohnung, sowie im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1856

## Adlerstraße 57

ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Abichluß zu vermieten. 936

Adlerstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 1756

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 1051

Adolphsallee 25 sind elegante Wohnungen von 6 resp. 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphstraße 12 oder im Hause selbst durch Fr. Beckel, Architect. 1043

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 im Bankgeschäft. 1443

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 14176

**Adolphsallee 37** ist eine elegante Wohnung im 2. Stock von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. N. daselbst. 14209

Adolphstraße 5, 2 Treppen hoch, ist auf 1. October eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche an kinderlose Leute abzugeben. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1391

Adolphstraße 9 (Ecke der Adelheidstraße, Südseite) sind zwei Logis von 6 und 4 Zimmern in der 3. Etage auf den 1. October oder später an ruhige Familien zu vermieten. Anzusehen täglich zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags. Näh. Adolphstraße 4, Parterre. 998

Adolphstraße 10 ist die Erkerwohnung, ein großes und zu kleinere Zimmer, Küche, Keller u., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Hausmeister Soult im Seitenbau. 94

Albrechtstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October an eine ältere Dame resp. Herrn zu vermieten. Näh. Adolphsallee 37, 2 Treppen bis 4 Uhr Nachmittags. 1401

Albrechtstraße 23a ist die Parterre-Wohnung von drei großen Zimmern und Zubehör auf 1. October z. verm. 1561

Albrechtstraße 37, eine Frontspitze-Wohnung, 1 Zimmer mit Balkon, Cabinet und Küche, auf 1. October zu vermieten. 977

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Küche, zwei Dachzimmern und Garten, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3-6 Uhr Nachmittags. Näh. bei Karl Müller, Wellrißstraße 9. 1497

Albrechtstraße 39 eine kleine Wohnung, Zimmer, Kammer, Küche nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Wellrißstraße 9. 1670

## Schöne Aussicht 6

ist eine möblirte Wohnung, Salon, 3 Zimmer, Mansarde, Küche, Speisekammer u. (Gartenmitbenutzung) zu verm. 871

**Bahnhofstraße 16** ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 53

Bleichstraße 7 ist die Frontspitze-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Bleichstraße 21, Parterre. 143

Bleichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1031

**Bleichstrasse 15a**, Bel-Etage, möbl. Zimmer u. Küche, Herren zu vermieten. 1098

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern zu vermieten. 104

Bleichstraße 16, 3. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 1496

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1349

Bleichstraße 23 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October, sowie eine Werkstätte auf gleich zu vermieten. 119

Bleichstraße 37 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung Südseite, enthaltend 3 Zimmer, Küche, Mansarde u., zu vermieten (kein Hinterhaus). Näh. Parterre. 167

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 107

Blumenstraße 11 (Villa) sind möbl. Zimmer zu verm. 27

**Große Burgstraße 8** ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zum 1. October zu vermieten. 1296

**Gr. Burgstraße 14** elegant möbl. Zimmer (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 340

**Große Burgstraße 16 (alte No. 12)** ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung für zwei Pferde und Wagen-Remise zugegeben werden. 608

Castellstraße 1 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör und ein Dachlogis zu vermieten. 1691

Dogheimerstraße 17, II, Bdrh., möbl. Zimmer z. verm. 1280

Dogheimerstraße 18, I, Etage, möbl. Zimmer z. verm. 1143

Dogheimerstraße 18, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. Oct. zu verm. 1000

Dogheimerstraße 46 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 146

Dogheimerstraße 33, Parterre. 146



**Yppel's Privatstraße 3**

- Bel-Etage möblirt zu vermieten.** 1668  
Kapellenstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 1136  
Kapellenstraße 37 zwei möblirte Zimmer zu verm. 1717
- Karlstraße 2** ist der zweite Stock, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1116  
Karlstraße 7, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermieten. 1580  
**Karlstraße 15** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer u. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 724  
Karlstraße 8, Hochparterre, sind 6 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer F. Strassburger, Kirchgasse 12. 1395  
Karlstraße 30 sind zwei nicht hoch gelegene, freundliche Mansardwohnungen, je 2 Zimmer und Küche, zu verm. 1018
- Kirchgasse.** Ein Salon mit Schlafcabinet, elegant möblirt, für gleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 1074  
Kirchgasse 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 1009  
Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.
- Kirchgasse 35**  
sind die seither von Kohlenhändler Reßler innegehabten Räumlichkeiten auf 1. Januar zu vermieten; event. ist auch das Haus zu verkaufen. 1294  
Langgasse 8, 3. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1820  
**Langgasse 44**, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 6812  
Langgasse 48 ist ein Logis im Seitenbau zu vermieten. 1538
- Leberberg 5** („Villa Albion“) ist die möblirte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 729  
Louisenstraße 15 möblirte Zimmer zu vermieten. 11725  
Louisenstraße 16 schön möblirte Zimmer zu verm. 13863  
Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf gleich zu verm. 12032  
Mainzerstraße 3 ist die Bel-Etage mit Küche möblirt zu vermieten. 425  
Mainzerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13373  
Marktstraße 13 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 1696  
Mauergasse 12, 4. Stock, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1711  
Mehrgergasse 14 ist ein kleines, freundliches Logis auf den 1. August zu vermieten. 1797  
Mehrgergasse 36 im Hinterhaus ist ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 1043  
Michelsberg 28 sind auf 1. October Wohnungen, Werkstätte und Räume für Magazine geeignet, zu vermieten. 1421  
Morißstraße 1, 2 Stiegen hoch, Wohnung von 5 Zimmern Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1120  
Morißstraße 4, 3 Stiegen hoch, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 944  
Morißstraße 6, Bel-Etage, sind zwei Wohnungen von 4 und 6 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen auf den 1. October zu vermieten. 934  
Morißstraße 9, Mittelbau, eine abgeschl. Wohnung, drei Zimmer nebst Zubehör, zu verm. Näh. Vorderhaus, P. 851  
Morißstraße 15 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör, die eine sogleich, die andere per 1. October, zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 674  
**Mühlgasse 2** ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1112

- Morißstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Besichtigung an jedem Wochentage von 11—1 Uhr. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 828
- Nerostraße 3 ist im 1. Stock eine kleine Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Taunusstr. 6. 354  
Nerostraße 9 ist ein Logis auf October zu vermieten. 833  
Nerostraße 13 sind zwei kleine Logis auf 1. October zu vermieten. 1443  
Nerostraße 16, Hinterhaus, ist eine große Stube und Küche per 1. October zu vermieten. 1821  
Nerostraße 36 ist eine Wohnung von zwei großen Zimmern Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 173
- Villa Nerothal 4** sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1514  
**Die Villa Nerothal 7** auf 1. October zu vermieten. Einzul. v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. N. Nerothal 5. 1037  
Neuberg 16 sind 2 möblirte Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten. 1743
- Das Haus Neugasse 14**  
ist sofort zu vermieten oder unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Wilhelm Ehrt, Schwalbacherstraße 39. 78
- Nicolassstraße 2, Bel-Etage, 7 Zimmer, zu vermieten.** Näh. Parterre. 66  
**Nicolassstraße 9** ist der obere Stock, 5—6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 7, 2. Etage, von 12 bis 1 Uhr. 164  
**Nicolassstraße 10** ist die elegante Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Näheres Morißstraße 15, Parterre rechts. 67  
**Nicolassstraße 17** ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 94  
Oranienstraße, nahe der Rheinstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Marktstraße 29, eine Stiege hoch. 1761  
Oranienstraße 11 sind 2 Zimmer, Küche und Keller im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Nachzusage Marktstraße 20, 1 Stiege hoch. 98  
Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit großem Salon und Balkon, Badeeinrichtung nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Frontspitzwohnung. 163  
Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 88  
Oranienstraße 21 im Seitenbau 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 181  
Oranienstraße 22 sind 6 Zimmer, Balkon u. auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 814  
Oranienstraße 23 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. und ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 1265  
**Oranienstraße 25** ist die Bel-Etage mit Balkon und 6 Zimmern per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst von 3—6 Uhr. 1436  
**Parkstraße 12** ist ein großes Frontspitzzimmer mit daranstoßender Mansarde an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. Parterre. 14178  
Parkstraße 15 ist die möblirte Bel-Etage mit Küche und Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 10757  
**Platterstraße 3**, Parterre, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1076  
Rheinstraße 5, Bel-Et., möbl. od. unmöbl. zu verm. 12204  
**Rheinstraße 20**, 2. Etage, möblirte Zimmer zu vermieten auf Wunsch mit Küche und Kammer. 1337  
Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einsehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 640

Rheinstraße 16 zu vermieten: Die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. October, die 3. Etage per 1. October; ferner im Seitenbau Pferdestall, Wagenremise und Kutschers-Stuben. Näheres auf dem Baubureau Friedrichstraße 25. 833

**Rheinstraße 51 (Südseite)** ist die große Parterre-Wohnung zu vermieten. Wegen Einsicht derselben von 10—12 und von 3—4 Uhr, sowie wegen der Bedingungen Näheres Rheinstraße 60 im 2. Stock. 1479

Rheinstraße 56 ist die 2. Etage von einem Salon mit Balkon und 5 bis 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Karlstraße 13, Comptoir, und Narstraße 1. 869

Rheinstraße 57 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie schönem Balkon auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 1149

**Rheinstraße 60** ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Näheres Parterre. 11343

**Obere Rheinstraße** eleg. Wohnung, 7 Zimmer, gr. Balkon, Badecabinet, Speisekammer etc., z. 1. Oct. N. Heleneustr. 17, I. 14982

Röderstraße 29, 1. Etage, eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14982

Ecke der Röder- und Nerostraße 46, Bel-Etage, ist ein schönes, gut möblirtes, luftiges Zimmer sofort z. verm. 1158

Römerberg 36 ist eine Parterre-Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern etc. per 1. October zu vermieten. 1397

Saalgasse 34 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9875

**Schillerplatz 3** sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 14037

Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1774

Schützenhofstraße 2 ist auf den 1. October die **Bel-Etage** von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 14500

**Schützenhofstraße 2** ist auf 1. October eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1389

**Schützenhofstraße 9 (Landhaus)** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst 2 Mansarden, Keller u. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Friedrichstr. 14. 721

Schwalbacherstraße 32 (Allee-seite) ist eine Wohnung von 9 Zimmern eine Stiege hoch und eine Hochparterre-Wohnung von 1 Salon und 6 Zimmern und Veranda, jede mit Zubehör und Gartennutz, auf den 1. October zu vermieten. Letztere Wohnung ist durch doppelten Eingang für einen Arzt sehr passend. Anzusehen von 11—1 Uhr. 673

Schwalbacherstraße 57 ist die Frontspiz-Wohnung auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 982

**Sonnenbergerstraße**  
ist wegen Wegzug eine comfortable möblirte Villa auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Exp. 14344

**Villa Sonnenbergerstraße 34.**  
1. Etage mit Zubehör unmöblirt zu vermieten. 14345  
Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 13196

**Spiegelgasse 6** ist eine freundliche Wohnung, bestehend in drei kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 11020

Steingasse 20 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 1567

Steingasse 3 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche und Keller zu vermieten. 1382

Steingasse 8 sind im Vorder- und Hinterhaus verschiedene größere und kleinere Wohnungen auf 1. October an ruhige Familien zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege links. 958

**Stiftstraße** sind zwei fein möblirte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 869

**Stiftstraße 5** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Deutsches Haus. 657

Stiftstraße 5, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 898

Stiftstraße 22 eine Wohnung ebener Erde (3 Zimmer, Küche und Zubehör) per 1. October (wenn gewünscht, auch per 1. September) zu vermieten. Hinter dem Hause Garten. Näheres 1 Treppe hoch. 1708

**Stiftstraße 25** ist eine kleine Frontspiz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, an eine einzelne Person sogleich oder auf 1. October zu vermieten. N. Elisabethenstr. 16. 1015

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1072

**Taunusstraße 23** ist ein Logis von 8 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Einwohner auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von Morgens 10 Uhr ab. Näheres beim Eigentümer, 2 Treppen hoch. 1411

Taunusstraße 41 ist die 1. und 2. Etage nebst sämtlichem Zubehör auf 1. October anderweit zu vermieten; jede Etage enthält 7—8 Zimmer. Auf Verlangen können dieselben auch schon früher bezogen werden. 14770

Wallmühlstraße 12 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 915

Walramstraße 9, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 1786

Walramstraße 9 sind zwei geräumige Mansard-Wohnungen, sowie eine Wohnung im Seitenbau auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 1676

Walramstraße 19 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 1024

Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 1688

Walramstraße 31 ist der 2. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 350

Walramstraße 35, 1. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf den 1. October zu verm. Einzuf. von 3—4 Uhr Nachm. 1027

Webergasse 14, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres daselbst, Laden rechts. 930

Webergasse 43, Neubau, ist der 2. und 3. Stock, enthaltend je 3 Zimmer, Küche, Kammer etc., zu vermieten. 1384

Webergasse 46, Vorderhaus, ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf 1. October zu vermieten. Daselbst ist eine heizbare Dachkammer auf gleich zu vermieten. 1783

Weilstraße 6 eine Wohnung im Vorderhaus von 3 Zimmern, sowie im Hinterhaus eine solche von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1410

Weißstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October oder früher zu verm. 694

Weißstraße 18 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör, Balkon etc. auf den 1. October zu vermieten. 1132

Wellrißstraße 1 ist ein unmöblirtes Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 1054

Wellrißstraße 5, Vorderh., Frontspiz-Wohnung, best. aus 3 Zim., Küche u. Zubehör, auf Oct. zu verm. N. Part. 1709

Wellrißstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhaus von zwei Zimmern, Küche und Kammer auf 1. August zu verm. 1669

Wellrißstraße 10, 1 Stiege hoch, 1—2 unmöblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 14254

Wellrißstraße 12 ist eine Dachwohnung mit Glasabschluß und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1716

Wellrißstraße 20, Hinterhaus, ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. 980

**Wellrißstraße 22** ein großes, möblirtes Zimmer billig sofort zu vermieten. 1782

Wellrißstraße 26 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 1185

- Wellrißstraße 27, Bel-Etage, sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1425
- Wellrißstraße 38 im Hinterhaus 3 Zimmer nebst großer Werkstätte und Kellerraum auf 1. October zu verm. 1358
- Wellrißstraße 42, Strh., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 1569
- Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 4 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. daselbst. 783
- Schöne Man. an e. ruh. Person z. v. Adelhaidstr. 42, III. 11000
- Ein gut möblirtes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639
- Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 7, 2. St. 14394
- Ein Zimmer mit oder ohne Möbel ist an eine anständige Person zu vermieten. Näh. Exped. 14389
- Zwei ineinandergehende Parterre-Zimmer (unmöbl., auch möblirt) auf gleich zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 13. 14459
- In dem neuhergerichteten Hause Ludwigstraße 13 sind große und kleine Wohnungen auf gleich oder October zu vermieten. Näheres Webergasse 46, eine Stiege hoch. 15016
- Villa Weinreb, verlängerte Parkstraße, ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern u., zu vermieten. Näheres Heleneustraße 23. 14986
- Ein schön möblirtes, freundliches Zimmer auf gleich zu vermieten Kirchgasse 42, 1. Stock. 14878
- Eine Parterrewohnung von 7 Zimmern mit Zubehör, nahe den Curanlagen, zu vermieten. Näheres Expedition. 535
- Ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. Wellrißstraße 6, links. 362
- In freier Lage sind 5—6 schön möblirte Zimmer, Bel-Etage, großer Balkon, alle Bequemlichkeiten, Küche u., billig für die Sommermonate abzugeben. Köchin und Stubenmädchen sind vorhanden. Näh. bei M. Foreit, Taunusstr. 7. 14092
- Ein schönes Zimmer ohne Möbel im 3. Stock ist zu vermieten. Näheres von 12 bis 3 Uhr Querstraße 3, 3. Etage rechts. 445
- Ein gut möblirtes Zimmer (Parterre) ist mit voller Pension zum 1. August zu vermieten Röderallee 4. 716
- Eine schöne Frontspizwohnung mit Glasabschluß ist an eine Familie ohne Kinder auf 1. October zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 55, Parterre. 953
- Ein möblirtes Zimmer, erste Etage, zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 6. 1334
- Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 1423
- Eine abgeschlossene Frontspiz-Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Expedition. 1354
- ### Möblirtes Zimmer mit Cabinet
- folgleich zu vermieten Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage rechts. 1509
- Eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Keller zu vermieten Michelsberg 12. 1529
- Vom 1. Sept. sind Hellmündstr. 11, 2. Et., möbl. Zimmer z. verm. An einen reinlichen Arbeiter eine Mansarde billig zu vermieten Wellrißstraße 32, Vorderhaus, 3. Stock. 1728
- Ein freundliches, möblirtes Zimmer billigst zu vermieten Frankenstraße 9 im 1. Stock links. 1772
- Zwei möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näheres Grabenstraße 3, zwei Stiegen. 1760
- In meinem Hause Rheinstraße 66a ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. Fischer. 1732
- ### Eine abgeschlossene Frontspizwohnung
- von 3 Zimmern u. an ruhige Miether auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Herrn P. Sahn, Schreibmaterialien-Handlung, Kirchgasse 51. 1695
- In einem Landhause sind ein bis zwei möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 1590

- Ein hübsch möblirtes Parterrezimmer mit Cabinet, separater Eingang, in der Oramienstraße zu verm. Näh. Exp. 1698
- Eine Mansarde mit Küche zu vermieten Häfnergasse 15. 1828
- Laden** zu vermieten im Hause **Ecke der Langgasse und Schützenhoffstraße 1. N. Eckladen.** 9088
- Kleine Burgstraße 1** ist auf gleich ein **Laden** mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 3694
- Laden** mit Wohnung auf den **1. October** zu vermieten. Näh. Metzgergasse 31. 12367
- Der Laden** **Webergasse 18** ist wegen Sterbeweitig zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch. 10990
- Große Burgstraße 8** sind zwei geräumige, elegante **Läden** mit großen Schaufenstern und einigen daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten. 12952
- ### 2 Läden
- 2 Friedrichstraße 2** auf 1. October d. J. preiswürdig zu vermieten. Näheres bei L. W. Kurz, Hofphotograph, Museumstraße. 13375
- Der von Herrn Herzog bewohnte **Laden Langgasse 31** ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei **C. Schellenberg.** 14449
- Ein **Laden** mit Ladenzimmer, beste Geschäftslage, neu hergerichtet, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Marktstr. 8. 14268
- Kirchgasse 30** ist ein **Laden** nebst Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. bei A. Fach, Schützenhoffstraße 16. 14694
- Bahnhofstraße 14** ist ein **Laden** nebst Cabinet, Keller und Magazin mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Derselbe eignet sich auch für ein Bureau, wozu eine Einrichtung vorhanden. Näh. Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße 20, Bel-Etage. 14722
- Bahnhofstraße 14** ist
- ### ein Laden,
- worin ein Frisir- und Barbier-Geschäft betrieben wird, mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hause, Eingang Louisenstraße 20, 1 Treppe. 984
- Taunusstraße 39** ist der bisher von Herrn Wilh. Abler innegehabte **Laden** mit angrenzendem Zimmer per 1. October zu vermieten. 1106
- Friedrichstraße 28** ist der **Eckladen** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1351
- Webergasse 41**, Neubau, **Laden** nebst vollständigem Logis und im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. zu vermieten. 1382
- Der von Herrn **Noortershaenser** innegehabte **Laden Friedrichstraße 5** ist per October anderweit zu vermieten. Näheres nebenan im Gemüseladen. 1755
- In dem Guckel'schen Hause **N. Burgstraße 1** sind auf 1. October **zwei Läden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 1521
- Blei chstraße 9** ist der **Laden** mit Magazin zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 28. 1610
- Kerosstraße 16** ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 11065
- Friedrichstraße 32** ist eine kleine **Werkstätte** oder Lager-raum zu vermieten. 334
- Maugasse 8** ist eine helle **Werkstätte**, sowie eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1426
- Nicolastraße 12** sind sofort zwei Magazinräume zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 36. 624
- Moritzstraße 28** Stallung und Futterraum zu verm. 14180
- Zwei reinl., junge Leute finden Kost und Logis Feldstr. 3. 13590
- ### Sommer-Pension auf Hof Geisberg
- eröffnet. Zimmer für Familien und Einzelne. Parkbenutzung. 11649

In der Kiesgrube an der Zahnstraße 2 (früher Birck'sche Riegelei), kann täglich **Garten-, sowie Weißbinderkies, Schrotteln** in verschiedenen Korngrößen, zu Beton, Wegebauten u. geeignet, sowie weißer **Stubenand** (schöner als Frauensteiner) abgeholt werden. 10062

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden**

vom 1. bis 8. Juli 1882.

I. Fruchtmarkt.	Hochst. Preis.		Niedr. Preis.	
	4	3	4	3
Hafer . . . 100 Kgr.	18	17	—	—
Stroh . . . 100 "	6	5	—	—
Heu . . . 100 "	9	4	—	—
II. Viehmarkt.				
Fette Ochsen:				
I. Qual. p. 100 Kgr.	144	140	58	—
II. " 100 "	137	133	72	—
Fette Schweine p. Kgr.	116	1	8	—
Hammel " "	138	1	—	—
Rälber " "	130	1	—	—
III. Vichalienmarkt.				
Kartoffeln p. 100 Kgr.	8	7	—	—
Neue Kartoffeln p. Stk.	—	14	—	10
Butter . . . per	230	2	—	—
Eier . . . per 25 Stück	175	15	—	—
Eiabläse per 100 "	8	7	—	—
Labrikfäse " 100 "	5	4	—	—
Wiesel " 100 Kgr.	22	20	—	—
Binnenkohl. per Stück	50	30	—	—
Kopfsalat " "	5	3	—	—
Gurken " "	20	10	—	—
Grüne Bohnen " "	120	60	—	—
Frische Erbsen p. Schpp.	25	12	—	—
Birring " " Stück	18	10	—	—
Weißkraut " "	50	40	—	—
Rothkraut " "	50	35	—	—
Gelbe Rüben " Kgr.	24	20	—	—
Weisse Rüben " "	30	24	—	—
Kohlrabi (ob. erb.) p. St.	5	2	—	—
Kirschen . . . per Kgr.	70	40	—	—
Saure Kirichen " "	90	40	—	—
Erdbeeren per Schpp.	50	20	—	—
Himbeeren " "	22	20	—	—
Hadelbeeren " "	10	7	—	—
Stachelbeeren " "	15	12	—	—
Jannisbeeren per Kgr.	40	36	—	—
Eine Gans " "	6	5	—	—
Eine Ente " "	3	2	40	—
Laube " "	60	50	—	—
Ein Hahn " "	180	130	—	—
Ein Huhn " "	2	1	60	—
IV. Prod und Mehl.				
Schwarzbrod:				
Langbrod per 0,5 Kgr.	—	17	14	—
" " " " " " "	—	60	56	—
Rundbrod " 0,5 Kgr.	—	15	13	—
" " " " " " "	—	54	54	—
Weißbrod:				
a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.	—	3	3	—
b. 1 Milchbrod 30 "	—	3	3	—
Weizenmehl:				
Vorschuß:				
I. Qual. p. 100 Kgr.	44	43	—	—
II. " 100 "	42	40	—	—
Gewöhnl. (fog. Weizen.) p. 100 Kgr.	38	36	—	—
Roggenmehl " 100 "	30	28	50	—
V. Fleisch.				
Ochsenfleisch:				
p. d. Keule . . . p. Kgr.	140	120	—	—
Bauchfleisch " "	120	120	—	—
Kuh- u. Rindfleisch " "	112	112	—	—
Schweinefleisch " "	138	132	—	—
Kalb- u. Kalbfleisch " "	130	11	—	—
Hammel- u. Hammelfleisch " "	138	11	—	—
Schafffleisch " "	1	80	—	—
Dörrfleisch " "	160	140	—	—
Solberfleisch " "	138	132	—	—
Schinken " "	2	160	—	—
Speck (geräuchert) " "	180	160	—	—
Schweinefleischmalz " "	160	140	—	—
Nierenfett " "	1	1	—	—
Schwartenmagen:				
frisch " "	160	160	—	—
geräuchert " "	184	180	—	—
Bratwurst " "	160	160	—	—
Fleischwurst " "	160	138	—	—
Leber- u. Blutwurst:				
frisch " " p. Kgr.	96	96	—	—
geräuchert " " " "	184	180	—	—

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.**

**Biebrich, Rosbach.** Geboren: Am 1. Juli, dem Tagelöhner Johann Eber e. L. — Am 4. Juli, dem Obermüller Wilhelm Bohmann e. L. — Am 5. Juli, dem Bremser Gottfried Schäfer e. S. — Am 6. Juli, dem Kaufmann Jean Werner e. L. — Am 7. Juli, dem Wagnermeister Adolf Jypel e. S. — Aufgeboten: Der Tagelöhner Wilhelm Jacob Knoob von Hachenburg, wohnh. dahier, und Margarethe Schick von Sien, Kreis Wenden, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 2. Juli, die geschiedene Ehefrau des Schneiders Johann Volk, Jacobina, geb. Bäder, alt 78 J. — Am 2. Juli, Carl, S. des Tagelöhners Philipp Kaltwasser, alt 15 J. — Am 5. Juli, Susanne, geb. Waterlohn, Ehefrau des Backsteiners Ludwig Verch, alt 54 J.

**Sonnenberg und Rambach.** Geboren: Am 28. Juni, dem Landmann Friedrich Zerbe I. zu Rambach e. S., N. Carl. — Am 29. Juni, dem Tagelöhner Carl Bach III. zu Sonnenberg e. S., N. Carl Philipp. — Am 3. Juli, dem Schriftfeger Carl Dörr III. zu Sonnenberg e. L., N. Christiane Rosa. — Gestorben: Am 5. Juli, die verwitwete Gebarme Katharine Philippine Seelgen, geb. Dullmann zu Sonnenberg, alt 65 J. 6 M. 14 T. — Am 5. Juli, Wilhelmine, geb. Körber, Ehefrau des Kutschers Peter Christian Meyer zu Sonnenberg, alt 50 J. 1 M.

**Fremden-Führer.**

**Königliche Schauspiele.** Geschlossen.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** Concert Morgens 6 1/2 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2-6 Uhr.  
**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Mit Ausnahme des Samstag täglich von 11-1 und 2-4 Uhr geöffnet.  
**Merkel'sche Kunstaustellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstag und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.  
**Kais. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Kais. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Synagoge** (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. Juli 1882.)

Adler:		Hotel Dasch:	
Würzweiler, Kfm., Mannheim.	Leysieffer, Kfm., St. Goarshausen.	Chopins, Fr., Verviers.	Chopins, Fr., Verviers.
Kirmess, Kfm., Frankfurt.	Franks, Kfm., New-York.	Flensburg, Schweden.	Flensburg, Fr., Schweden.
v. Holwede, Kfm., Lübeck.	Auer, Fr. m. Tochter, Iserlohn.	v. Gorp, Prem.-Lieut., Amberg.	
Guttman, m. Fr., Nürnberg.	Hasenbalg, Hildesheim.		
Alleeaal:		Einhorn:	
Hoffmann, Architect, Stockholm.		Werner, Kfm., HANAU.	Katzsch, Eisenb.-Assistent, Gera.
Bären:		Berger, Kfm., Creuznach.	Anhäuser, Kfm., Coblenz.
Gregory, Fr., Paris.		Charlier, Frl., Coblenz.	Schaaf, Frl., Coblenz.
Schwarzer Hock:		Brinkmann, Frl., Coblenz.	Gerschler, Kfm., Chemnitz.
Just, Fr. Post-Director, Neu-Haldensleben.		Thielmann, Kfm., Oberneisen.	
Hoche, Professor m. Tochter, Neu-Haldensleben.			
Trogisch, Frl. Schul-Vorsteherin, Schubin.			
Schmaedicke, Rittergutsbes. m. Fam. u. Bed. Posen.			
Frank Gymn.-L Dr. m. Fr., Demmin.			
Bose, Oberforst-Dir., Darmstadt.			
Zwei Bücke:			
Sadosy, m. Fr., Frankfurt.			
Driss, Amts-Get.-Secr., Bamberg.			
Cölnischer Hof:			
Krüger, Architect, Berlin.			
Böttcher, Hauptm., Magdeburg.			
Hotel Dahlheim:			
Pastou, m. Fr., Paris.			
Schleicher, Controleur, Köln.			

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. Juli.**

Geboren: Am 2. Juli, dem Bader Heinrich Eisenhuth e. L., N. Christiane Friederike Luise. — Am 2. Juli, dem Curhaus-Portier Selmar Rattermüller e. S., N. Arno. — Am 7. Juli, dem Fuhrmann Johannes Koch e. L.

Aufgeboten: Der Schuhmacher Carl Friedrich Wilhelm Hamm von Corbach, wohnh. zu Köln, und Auguste Emma Jenischewsky von Ragnit, wohnh. zu Köln, vorher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 8. Juli, der Lederhändler Wilhelm Robert Sauer von Stegen, wohnh. dahier, und Amalie Catharine Apollonte König von hier, bisher dahier wohnh. — Am 8. Juli, der verw. Tagelöhner Anton Josef Georg Bachert von hier, wohnh. dahier, und die geschiedene Ehefrau des Tagelöhners Georg Schwarz von Biebrich-Rosbach, Caroline Catharine, geb. Becht, bisher dahier wohnh. — Am 8. Juli, der Töpfergehilfe Franz Carl Schick von Erbach, N. Eltville, wohnh. dahier, und Anna Marie Schneider von Madershausen, N. Rastätten, bisher dahier wohnh. — Am 8. Juli, der verw. Viehhändler Heinrich Wilhelm Wengenroth von Sabamar, wohnh. dahier, und Wilhelmine Winderer von Echborn, N. Höchst, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 7. Juli, Johann Christian Jacob, S. des Vichalienhändlers Jacob Schick, alt 1 M. 7 T. — Am 7. Juli, Paul, S. des Geschäftsreisenden Philipp Reusch, alt 3 M. 18 T. — Am 7. Juli, Wilhelm Josef, S. des Portiers Carl Wintermeyer, alt 6 J. 8 M. 13 T. — Am 8. Juli, Albert, S. des Lackirergehilfen Josef Stolz, alt 6 M. 25 T.

Königliches Landesamt.

**Vier Jahreszeiten:**

Ludwig, Baum., Geestemünde.  
Feding van Berkhout, Fr., Holland.  
Stevens, m. Fam., Brüssel.  
van Limbeck, Fr. m. Fm., Haarlem.  
Baggally, m. Fr. u. Bed., London.

**Goldene Kette:**

Wagener, Cröw.  
Mohr, Fr., Clotten.  
Winter, Lehr. m. Fm., Altenstadt.

**Weisse Lilien:**

Engelhard, Pfarr., Gerstundorf.  
Schmidt, Fr. m. Tcht., Enkenbach.

**Nassauer Hof:**

Hepp de Sevenhagen, m. Fr., Paris.  
Schütt, Cons. m. Fam., Hamburg.  
Seligmann, Köln.  
Uckermann, Fr. m. T., Hamburg.  
Norrbon, Schweden.  
Gordon, 2 Hrn., New-York.  
Gordon, Fr., New-York.

**Alter Nonnenhof:**

Scholten, Düsseldorf.  
Hilpe, Postrath, Würzburg.  
Stiegel, Assistent, Würzburg.  
Schwarm, Kfm. m. S., Hamburg.  
Karlson, Rent. m. Fm., New-York.  
Kuffrian, Altenhagen.  
Weber, Dr. med., Hannover.

**Hotel du Nord:**

Frings, Fr. m. Tcht., Düsseldorf.  
William, m. Fam u. Bed., San Francisco.  
Lacaze, Kfm. m. Sohn, Bordeaux.

**Pfälzer Hof:**

Fürck, Reallehrer, Darmstadt.  
Windbose, Fr., Frankfurt.

**Rhein-Hotel:**

Mason, Ingen. m. Fr., Providence.  
Banner-Schut, Notar m. Fr., Hannover.  
Vogt, Kfm., Essen.  
Reimann, Fr., Haag.  
Goddard, 2 Fr., England.  
Hodhelum, Offizier m. Fr., Amsterdam.

Cramer, Rent., Hamburg.  
Haeseli, Fr., Hamburg.  
Scholder, Stud., Haag.  
Lewin, Rent. m. Fr., Strassburg.

**Weisses Ross:**

Nitsche, Frankfurt.  
Barth, Rent. m. Fr., Erfurt.  
Zimmermann, Frankfurt.  
Haas, m. Fr., Frankfurt.

**Rose:**

Fitzwilliam, London.  
Fitzwilliam, Fr., London.  
Dean of Exeter, England.  
Derney, 2 Fr., England.  
Mair, Fr. m. 2 Töcht., England.  
Downes, Fr., England.  
Stevenson, Schottland.  
Stevenson, Fr., Schottland.  
Melville, Lincoln.  
Dickson, m. Fam., Cincinnati.  
Gurley, Fr. m. Tcht., Cincinnati.  
Harbeson, 2 Fr., Cincinnati.

**Weisser Schwan:**

Meyer, Gutsbes., München.

**Hotel Spehner:**

Heilgers, Kfm. m. Fm., Crefeld.

**Spiegel:**

Poppe, m. Fr., Potsdam.  
Krauschwitz, Dr., München.  
Sonnenkalb, Würzburg.  
Moewes, Fr., Berlin.

**Stern:**

Krieger, Kfm. m. Fr., Neustrelitz.

**Taanus-Hotel:**

Freydanck, Kfm., Bonn.  
Kristeller, Kfm. m. Fr., Berlin.  
v. Kastrow, Berg-Rath m. Fr., Euskirchen.  
Krull, Fabr.-Dir. m. Fr., Wiesbaden.  
Kanngiesser, Kfm., Mülheim.  
Teschemacher, Fr. Dr., Coblenz.  
Witt, Fr., Königsberg.

**Hotel Victoria:**

Neujean, Obrist m. Fr. u. B., Nizza.  
Hesse, Buchhändler, Harburg.  
v. Fischer-Treuenfeld, Ingen. m. Fr., London.  
Ittmann, Kfm., Frankfurt.

**Hotel Vogel:**

Drude, Fr., Riga.  
Drukel, Kfm., Brüssel.  
Moniers, Kfm. m. Fr., Brüssel.  
Müller, Hannover.

**Hotel Weiss:**

Prayer, Offizier, Haag.  
Reichmann, Kfm., Oesterreich.  
Schwab, Juwelier, Hanau.

**In Privathäusern:**

Villa Germania:  
Fürtin Honoime Lubowuska, m. Bed., Russland.  
Fürst Alexander Lubowski, m. Bed., Russland.  
Nottidge, 2 Fr., Richmond.

**Wahlbücher des Thierschutzvereins liegen offen**  
bei den Herren Chr. Pfeil, Webergasse 16, Stadtmacher Balch, Langgasse 45, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Dramenstraße 1.

**Frankfurter Course vom 8. Juli 1882.**

Gelb.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Km. — Pf.	Amsterdam	169 bz.
Dufaten	9 " 53—58 "	London	20.455 bz.
20 Frck.-Stücke	16 " 25—29 "	Paris	81.80—35 bz.
Sovereigns	20 " 36—41 "	Wien	169.90 bz.
Imperiales	16 " 74 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 16—20 "	Reichsbank-Disconto	4%.

**Belgische Postsparkassen.**

Die Einrichtung von Postsparkassen, wie sie in Belgien bereits bestehen, ist bekanntlich in Deutschland jetzt häufig der Gegenstand ernüchterter Erwägungen; ein detaillirter Bericht über die bezüglichen Einrichtungen in Belgien dürfte daher von Interesse sein.

Alle Postbureaux in Belgien sind Commanditen der Sparkasse und während der gewöhnlichen Dienstzeit zur Annahme und Rückgabe von Sparbeträgen verpflichtet. Jede Einzahlung muß mindestens 1 Frck. betragen, das Maximum der Einlage, welche die Postbureaux anzunehmen verpflichtet sind, beträgt 5000 Frck.; die Kasse ist befugt, alle Summen, welche über 3000 Frck. auf ein Buch eingezahlt sind, in belgische Staatspapiere zu convertiren, doch muß der Eigenthümer vorher davon in Kenntniß gesetzt werden; sie kann dieselbe Maßregel treffen, wenn sie überzeugt ist, daß verschiedene, derselben Person angehörige Bücher unter verschiedenen Namen eingeschrieben sind. Jeder kann Postmarken von 5 oder 10 Centimes zu Einzahlungen bis zu 1 Frck. verwenden, Schüler der Volks- und Mittelschulen können zu demselben Zweck Marken von 2 Centimes als Zahlungsmittel in Anwendung bringen. Die Interessenten müssen die Marken auf besonders hierzu bestimmte Formulare (bulletins d'épargne) aufkleben welche ihnen am Schalter umsonst verabreicht werden, auch sind die Landbriefträger mit diesen Formularen versehen. Der Betrag der von einer Person durch Briefmarken bewirkten Einzahlung darf 10 Frck. monatlich nicht übersteigen. Als Quittung wird bei jeder Einzahlung ein gestempelter Coupon in das Buch geklebt, die Wiederentziehung kann auf jedem Postbureau geschehen, jedoch nicht vor Ablauf von 14 Tagen vom Tage der Einzahlung an gerechnet. Der höchste Betrag, der auf einmal pro Woche zurückgezahlt wird, ist 100 Frck. Behufs Rückzahlung jeder Summe über 100 Frck. muß zuvor der Postsparkasse Anzeige gemacht werden und zwar beträgt die Kündigungsfrist 14 Tage für die Summe von 100—500 Frck., ein Monat für die Summe von 500—1000 Frck., zwei Monate für die Summe von 2000—3000 Frck., ein halbes Jahr für jede Summe über 3000 Frck. Der Verwaltungsrath der Kasse ist jedoch befugt, diese Kündigungsfrist abzukürzen. Jeder, der eine Summe über 100 Frck. zurückzugeben wünscht, muß zu diesem Behuf ein Gesuch einreichen und gleichzeitig das Buch gegen ein Receptisse deponiren, die Kassenverwaltung bestimmt den Zahlungstag und schiebt das Buch mit einer Zahlungsanweisung zurück. Erscheint der Depositär nicht spätestens am 15. oder 1. des Monats, der dem für die Rückzahlung festgesetzten Datum folgt, so wird sein Gesuch als nicht eingegeben betrachtet und muß erneuert werden. Die Zinsen für die bei der Post-Sparkasse gemachten Einzahlungen werden vom 1. oder 16. des Monats, welcher unmittelbar der Einzahlung folgt, gutgeschrieben. Von Beiträgen unter 1 Frck. werden die Zinsen nicht gerechnet, Bruchtheile kommen nicht in Anrechnung. Die bis zum 31. December jeden Jahres angewachsenen Zinsen werden zum Kapital geschlagen und sind vom nächsten 1. Januar ab mit verzinsbar. Der Zinssatz wird festgesetzt und kann modificirt werden durch den Generalrath mit Genehmigung des Finanzministers. Er beträgt gegenwärtig 3 pCt. für Einlagen unter 12,000 Frck. Alle fünf Jahre kann die Regierung unter Bestimmung des Generalrathes einen Theil der Reservefonds auf die Bücher repartiren nach dem Satze der einem Jeden während der fünf letzten Jahre gutgeschriebenen Zinsen. Die Kasse autorisirt die Uebertragung eines Post-Bureaus an eine Agentur der Banque Nationale und umgekehrt. Die beantragten Convertirungen der Einzahlungen in belgische Staatspapiere geschehen nach dem Tagescourse der Brüsseler Börse. Zuschriften von Privatpersonen an dem General-Director der Post-Sparkasse werden nur befördert, wenn sie frankirt sind.

**Meteorologische Beobachtungen**

der Station Wiesbaden.

1882. 8. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	744.2	743.8	743.3	743.77
Thermometer (Reaumur)	+11.0	+13.2	+13.0	+12.40
Dunstspannung (Bar. Lin.)	4.73	5.04	5.75	5.17
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91.7	81.9	94.9	89.50
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille	S.W. stille	S.W. stille	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	58.9	—
Nachts und den ganzen Tag anhaltender f. Regen.				
9. Juli.				
Barometer *) (Millimeter)	744.3	744.6	746.2	745.03
Thermometer (Reaumur)	+11.6	+11.8	+11.6	+11.67
Dunstspannung (Bar. Lin.)	5.12	4.91	4.98	5.00
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94.7	89.5	92.1	92.10
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille	S.W. stille	S.W. stille	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	59.3	—

Den ganzen Tag anhaltender, mehrmals starker Regen.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.